

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 221.

Mittwoch den 9. August.

1865.

## Bekanntmachung.

Nach allgemeinen Landesgesetzen ist bei namhafter Strafe verboten, in die Flüsse und Mühlgräben Kehlricht, Kohlen, Ruß und überhaupt zur Verschlämmung derselben geeignete Gegenstände zu schütten.

Da neuerdings wahrzunehmen gewesen, daß diesem Verbote häufig zuwidergehandelt worden, und hieraus namentlich bei dem jetzigen niedrigen Wasserstande Nachtheile für die Gesundheit zu besorgen sind, so bringen wir dies Verbot unter Bezugnahme auf unsere früheren Verordnungen hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung, daß gegen Zuwiderhandelnde unnachlässig die angedrohte Strafe vollstreckt werden wird.

Leipzig, am 7. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Dr. Hempel.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 11. August a. c.

Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

Tagesordnung: Bericht des Bau-Ausschusses über

- Granittrottoirlegung beim Johannis-Hospitale etc.,
- Benutzung der Wasserleitung für die Turnhalle,
- die Bedachung der Landfleischhalle,
- die Wasserregulirung und Straßenpläne im Westen.

Rathsvorlage über Anstellung der Wasserleitungsbeamten.

## Lehranstalt für erwachsene Töchter

zur Ausbildung für das praktische Leben.

Herr Dr. Fiebig schickt seinem neuesten Programme folgende Vorbemerkungen über den Zweck der Anstalt voraus, deren Mittheilung in weiteren Kreisen von Interesse sein dürfte.

Motto: La femme est le génie bienfaisant de la famille; mais lorsque par son industrie elle y fera régner le bien-être, cette pensée sera douce fois vraie.

Für viele Pädagogen bilden die Grundsätze, nach welchen die Frauenerziehung einzurichten, fortzuführen und zu vollenden ist, zur Zeit noch eine offene Frage, deren Lösung sie zur Aufgabe ihrer Forschungen und wissenschaftlichen Besprechungen machen, und weil die Erziehung in ihren Resultaten von der höchsten Wichtigkeit für das gesammte Volkswesen ist, so fühlen sich auch eine große Anzahl eifriger Beförderer des Volkswohles aus anderen Ständen mit Recht berufen, ihre Urtheile über diesen hochwichtigen Gegenstand geltend zu machen.

Am schlimmsten steht es mit der Frauenerziehung unzweifelhaft da, wo dieselbe ausschließlich oder hauptsächlich in der Hand von Frauen ruht. Die ihrer Form nach pedantisch-ceremonielle, ihrem Inhalt nach oberflächliche Erziehungs- und Unterrichtsweise der Lehrschwestern und Gouvernanten von Profession trägt in der Regel die Eigenheiten des weiblichen Charakters an sich, seien dies vorherrschend Weichheiten, Leidenschaftlichkeiten oder Starrheiten; denn nie wird sich das in der Gefühlswelt und dem Gemüthsleben wurzelnde Wesen des Weibes zu jener Klarheit und Sicherheit des Verstandeslebens, zu jener selbstbewußten Milde, zu jenem würdevollen Ernste, zu jener ausdauernden und gleichmäßigen Strenge, kurz zu den Eigenschaften erheben, welche nicht nur zur Erfüllung aller Pflichten des Erzieherberufes erforderlich sind, sondern das Wesen des Mannes im vollen Sinne des Wortes ausmachen sollen. Hierzu kommt noch, daß die Gouvernanten mit wenigen Ausnahmen mehr oder minder bejahrte Jungfrauen sind, denen die Vollenbung ihrer eigenen inneren Bildung, wenn ich so sagen darf — die Fixirung ihrer Seelenkräfte abgeht, welche das Weib einzig und allein durch den erhabenen, es selbst heiligenden Mutterberuf erlangt. Dürfte ja doch sogar nur von wenigen Lehrern bestritten werden, daß sie erst als Väter ihren Lehrer- und Erzieherberuf allseitig verstanden haben; daß sie erst im Blicke auf ihre eigenen Kinder das rechte Maß für die Beurtheilung und Behandlung fremder Kinder kennen und handhaben lernten. Die erzieherische Berufskraft des Weibes geht natur- und erfahrungsgemäß nicht über die Grenzen der Familie hinaus. Es ruht daher ein Hauptmoment rechter Frauenerziehung in dem Grundsätze, daß dieselbe in den höheren Lehranstalten ihrer inneren und wesentlichen Aufgabe nach in den Berufskreis des gereiften Mannes gehört.

Ich bemerke, daß ich hier nur die Fortbildung unserer Töchter nach der Elementarschulzeit im Auge habe, also das Alter vom 15. bis zum 20. Lebensjahre, oder die Lernstufe, auf welcher Selbstbestimmung, Selbstdenken, Selbststudium an die Stelle des schulmäßigen Einlernens der Lehrgegenstände treten soll, um die Reife und Selbstständigkeit des Geistes und Charakters zu erzielen, welche die Selbsterhaltung des Individuums mit und unter seines Gleichen erfordert.

Ich bemerke ferner, daß ich es hier nicht mit den Kunstschulen und Lehrerinnen-Seminarien zu thun habe. Die Jüngerinnen der Kunst und Wissenschaft bilden eine sehr geringe Minderzahl in der Frauenwelt und für ihre Ausbildung ist hinreichend gesorgt, wenn noch eine Lücke ausgefüllt sein wird. Wünschenswerth, ja nothwendig ist die Errichtung von medicinisch-chirurgischen Lehranstalten für Frauen, welche nach Anweisung und unter Leitung der Aerzte den höheren Krankendienst übernehmen, wobei ich es jedoch für unnöthig, ja unweiblich erachte, solche wenn auch noch so würdige Frauen mit dem akademischen Doctorhute zu schmücken.

Auch sei noch hinzugefügt, daß wir hier von der Bildung der dienenden Classe gänzlich absehen. Die berufenen Bildnerinnen der Diensthöfen sind die verständigen Hausfrauen. Aus gutgemeinten, aber beschränkten Anschauungen sind neuerdings hie und da, um die niederen Frauenclassen geistig und sittlich zu heben, sogenannte Frauenbildungsvereine hervorgegangen, welche in wahrhaft abgeschmackter Weise mit der Bildung tändeln und mit ihren vernünftigen, ästhetisch sein sollenden Abendunterhaltungen nicht wenig zur weiteren Abführung der niederen Frauenwelt von ihren Berufsaufgaben beizutragen drohen. Welche ernste Mittel wird der Erziehungsberuf der Menschheit in den nächsten Jahrzehenden anwenden müssen, um uns die Augen zu öffnen über die Gefahren der modernen Halb- und Verbildung, mit welcher man die niederen Volksschichten zu heben und zu beglücken vermeint! Gegenüber solchen Verkehrtheiten gedenken wir an dieser Stelle mit hoher Achtung der von edel und praktisch denkenden und handelnden Frauen Leipzigs unterhaltenen Diensthöfen-Lehranstalt, welche mit der dritten Kleinkinderbewahranstalt verbunden ist. Hier wird den künftigen Dienerinnen nicht gesagt, daß die Erfüllung ihrer Aufgaben langweilig, geisttödtend und mühevoll sei, sondern daß Gott die Menschen nach seiner Güte und Weisheit in die verschiedensten Berufskreise einführt, daß jeder Stand seinen Frieden und jeder seine Last hat, und daß wir nicht von dem äußeren Glanze, mit welchem die anscheinend bevorzugten Classen der menschlichen Gesellschaft umgeben sind, auf deren wahres Lebensglück und Seelenheil schließen dürfen. Dies Alles geschieht ohne den mindesten Anflug von Frömmelerei und Kopfhängerei, sondern mit frischem Lebensmuth, mit klarem Pflichtbewußtsein und in der bescheidenen Einfachheit des geistigen und leiblichen Lebens, durch welche der Arme eher zu jenem zufriedenstellenden Glück gelangt als der Reiche, der

nur zu oft, ohne je wahres Glück gekannt, genossen und bereitet zu haben, lustig und vergnügungsmüde ein schales Leben ver-laffen muß.

Die von mir gegründete Lehranstalt für erwachsene Töchter zur Ausbildung für das praktische Leben u. sucht ihre Schüle-rinnen in den geistig strebsamsten, für die Staatsökonomie maß-gebenden und die Bildung der Nation vertretenden Ständen des Bürgerthums, welches seine Kräfte den Künsten und Wissenschaften, dem Handel, der Verwaltung und den höheren Gewerben widmet. Die Frauen dieser Stände haben alle die ernstesten Pflichten zu er-füllen, alle die schwierigen Aufgaben zu lösen, welche die Neuzeit dem zu einer höheren bürgerlichen Selbständigkeit berufenen weib-lichen Geschlechte auferlegt und gestellt hat. Es ist für das Staats- und Familienwohl gleich wichtig und gleich nothwendig, daß der weiblichen Jugend der genannten Stände eine Bildung ver-liehen werde, welche dem rechtlichen und wirthschaft-lichen Dasein der Frauen, wie die Gesetzgebung und gesellschaftliche Lage der Gegenwart solches gestaltet hat, möglichst allseitig entspricht.

Um der Befürchtung und dem Vorwurf zu begegnen, daß die Frauen durch einen diesem Zwecke entsprechenden Unterrichtsgang dem Pflicht- und Denkreise ihres häuslichen und natürlichen Be-rufs entfremdet werden, verweise ich auf die folgende Ausführung des mit strengster Gewissenhaftigkeit eingehaltenen Lehrplanes, welchen die Anstalt seit ihrem zweijährigen Bestehen im ersten Jahre in zwei, im zweiten in drei Classen durchgeführt hat und gegenwärtig in vier Classen fortführt.

Die Anstalt hofft durch diese offene Darlegung ihre geschätzten Gegner mehr und mehr zu beruhigen und zu gewinnen und ihren hochgeehrten Gönnern zu beweisen, daß sie ihr volles Vertrauen zu erwerben und zu erhalten strebt, indem sie mit hingebender Aufopferung und Sachkenntniß vonseiten ihres Lehrercollegiums einen Studieninhalt und eine Studienweise anbietet und vertritt, welche dem Charakter, den Fähigkeiten und der häuslichen und bürger-lichen Stellung der Frauenwelt ihrer großen Mehrzahl nach an-gemessen ist.

### Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, 7. August. Am frühen Morgen des 17. v. Mts. wurde der Fleischergehilfe Gustav Ferdinand Voos aus Schneeberg, 19 Jahre alt, in Dresden von einem dortigen Polizeigensdarmen im Freien schlafend aufgefunden und zur Haft gebracht. Da Voos über den Erwerb der in seinem Besitz gefundenen Geldsumme von nahezu 22 Thlr. eine genügende Auskunft zu geben außer Stande war, alsbald aber mit dem Geständniß heraustrat, daß er Tags zuvor von seinem Meister in Sittleritz 25 Thlr. zum Zweck des Einkaufs von Kälbern erhalten und diesen Betrag in seinen Kuzen zu verwenden beschloffen hatte, so wurde er an das hiesige königliche Bezirksgericht abgeliefert. Er wiederholte hier sein Geständniß und gab an, daß er in Röttha, wohin er mit des Meisters Geschirr zu fahren beauftragt gewesen, letzteres stehen ge-lassen und heimlich zum Besuch des damals bevorstehenden Sängers-festes unter Benutzung der Bahn nach Dresden gereist sei; eigent-lich habe er mit dem Gelde nach Amerika auswandern wollen. In der heute Nachmittag 5 Uhr angestandenen und unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi und bei Ver-tretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann abge-haltenen Hauptverhandlung wurde der wiederholt bestrafte Voos, der auf eine Vertheidigung Verzicht geleistet hatte, wegen Unter-schlagung zu einer neunmonatigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

### Verschiedenes.

Leipzig, 8. Aug. Heute Vormittag  $\frac{3}{4}$  10 Uhr kam auf der Berliner Bahn die Königin von Preußen mit hohem Gefolge, darunter der Kammerherr von Kanitz und die Hofdamen Gräfinnen von Haak und von Alvensleben so wie zahlreicher Dienerschaft mittelst Extrazugs von Berlin hier an. Unter Benutzung der Verbindungsbahn fuhr Dieselbe ohne Aufenthalt nach dem Bayeri-schen Bahnhof und weiter nach Schwarzenberg, von wo aus sich die Königin nach Karlsbad begibt.

— Seit letztvergangenem Sonntag ist die 9 jährige Tochter des hiesigen Instrumentenmachers J., welche sich Nachmittag 2 Uhr, um auf der Promenade spazieren zu gehen, aus der väterlichen Wohnung in der Centralstraße Nr. 3 entfernt hatte, verschwunden und aller Nachforschungen ungeachtet bis jetzt nirgends aufzufinden gewesen. Man hat das Kind zuletzt an demselben Nachmittage zwischen 4 und 5 Uhr in der Petersstraße an dem Grundstücke zu den 3 Königen gesehen, von dort aber jede weitere Spur ver-loren. Der wegen eines etwaigen Unglücks bekümmerte Vater be-schreibt das Mädchen als dem Alter angemessen groß und kräftig, mit dunkelblondem starken Haar, blauen Augen und munterer Gesichtsfarbe, das beim Weggehen aus der Behausung ein braunes Lasterkleid, eine Rosafärze und einen runden Thibethut getragen und eine Schreipuppe bei sich gehabt habe. Möge gegenwärtige

Notiz dazu dienen, über das Verschwinden des Kindes Aufklärung zu schaffen und dasselbe dem beängstigten Vater zurückzuführen.

— Der bei dem Güterzug, welcher heute Nachmittag 2 Uhr auf der Dresdener Bahn hier eintraf, befindliche Bremser Mätzig aus Dresden hatte an der Station Nachern, als er die Thür eines Packwagens zuschieben wollte, das Unglück, daß sich die Thür aushub und ihm auf den rechten Fuß stürzte, wodurch ihm derselbe schwer verletzt wurde. Man nahm den Verwundeten mit hierher und brachte ihn mittelst Wagens ins Hospital.

\*\* Leipzig, 7. August. Gestern hielt die bereits 24 Jahre bestehende hiesige Gesellschaft „Lauter“ ihr diesjähriges Sommerfest in den festlich geschmückten Räumen des Schützenhauses ab. Um 3 Uhr Nachmittags begann nach drei Kanonenschlägen das von der Büchnerschen Capelle sehr gut ausgeführte Concert, während auf der Schießwiese für die Kinder, die sich stets einer besondern Berücksichtigung Seiten der Gesellschaft zu erfreuen haben, Spiele der verschiedensten Art ausgeführt wurden, der Theater, des Carouffels, der „Lautenthaler“ Tyroler u. gar nicht zu gedenken. Den Glanzpunkt des Festes bildete der sinnreich ausgeführte „Krönungszug des Königs der Kohlgärtner“, in dessen Gefolge wir eine riesige Schlüssel mit Allerlei, so verlockend arrangirt, er-blickten, daß man versucht gewesen wäre, herzhast zuzugreifen. Nach Beendigung des Zuges wurde in sinnreicher Weise unter großem Applaus des zahlreich erschienenen Publicums ein Kohl-gärtneranz ausgeführt. In der sich hieran anschließenden Gesangs-aufführung des Lauten-Bereins wurden mit großer Exactität das Zigeunerleben von R. Schumann, der Gondelfahrer von Fr. Schu-bert, im Walde von Mendelssohn-Bartholdy, Chor aus Castor und Pollux von Rameau (comp. 1737) und Ave Maria, componirt von dem Director des Gesangvereins Herrn G. Hausmann, unter wiederholtem lauten Beifall ausgeführt. Um 9 Uhr wurde auf dem Schießplan ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt, wobei nur zu bedauern war, daß der in Gestalt einer Laute gefertigte Feuer-werkskörper sich vor der Zeit entzündete und dadurch gewissermaßen eine Ueberstürzung im Abbrennen der übrigen Körper herbeiführte. Den Schluß des Festes, das vom schönsten Wetter begünstigt war, bildete der unvermeidliche Ball, der in der größten Gemüthlichkeit bis zum Morgen währte. Wie könnte es auch anders sein, wo der Gesellschafts-Vorstand keine Mühe und Ausgabe gescheut hatte, um den Tag zu einem allgemein fröhlichen und heitern zu gestalten, wofür wir ihm auch hier unsere volle Anerkennung nicht versagen wollen.

\* Se. Majestät der König hat dem Vohndiener August Lehmann in Leipzig ein Gnadengeschenk in Geld zukommen lassen. Lehmann war Bedienter eines Herrn in der Begleitung des Königs Friedrich August, als man den Letztern nach — Berlin und Friedrichsfelde abgeführt hatte.

\* Leipzig, 8. August. In der gestrigen Versammlung im Tivoli, die wegen des Antrags auf Auflösung der Communal-garde berufen war, hatten sich mehrere hundert Personen einge-funden. Herr Bag wurde wiederum zum Vorsitzenden gewählt und er verlas die entworfenene Petition an den Rath der Stadt Leipzig um Aufhebung des Instituts. Ausführlich und gründlich widerlegte Prof. Wiedermann die für die gänzliche Aufhebung vorgebrachten Gründe und ihm schloß sich namentlich Herr Buch-händler Cavael und Herr Buchbinder Crusius an. Für Auf-hebung sprachen dann Herr Findel und Herr Bär. Als man schließlich zur Abstimmung schritt, blieb man über das Resultat derselben zweifelhaft und die Petition soll nun den Mitgliedern der Communalgarde zur Unterschrift vorgelegt werden.

\* Leipzig, 8. August. [Feuerweherversammlung.] Unsere neuliche Bemerkung, daß noch zahlreiche Anmeldungen von Theilnehmern zu gewärtigen seien, hat eine fast unerwartete Be-stätigung gefunden. Seit Sonnabend haben sich 172, meistens außersächsische Mitglieder von Feuerwehren angemeldet. Um so dringender ist es zu wünschen, daß die hiesige Einwohnerschaft nicht säume, ihre vielgerühmte Gassfreundlichkeit durch Darbietung von Freiquartieren zu Bethätigen, und daß das namentlich Seiten unserer wohlhabenden Mitbürger geschehe. Denn ein großer Theil der hierher kommenden Abgeordneten deutscher Feuerwehren gehört den gebildeten Ständen an; es finden sich unter ihnen nicht nur 2 Bürgermeister und 1 Polizeipräsident, sondern nament-lich auch in größerer Anzahl Stadträthe, Staats- und Communal-beamte, Aerzte, Sachwalter, Bauräthe, Techniker, Fabrikanten, Künstler u. und besonders viele junge Kaufleute. (L. A.)

— Das Burschenschaftsfest in Jena wird in folgender Weise gefeiert werden: 1) Die Ankommenden begeben sich in Jena sofort auf das Rathhaus, wo sie gegen Vorzeigung ihrer Festkarten das Burschenschaftszeichen erhalten. Die Frauen und sonstigen weib-lichen Verwandten der Festgenossen bedürfen keiner Festkarte und er-halten schwarz-roth-goldne Schleifen als Festzeichen. — 2) Am 14. August. Begrüßung der Ankommenden in der Festhalle auf der Paradieswiese. Concert und Aufführung von Chorgesängen sämt-licher Gesangsvereine Jena's. — 3) Am 15. August Vormittags: Festzug, bei welchem das alte Burschenschaftswort und die alte Bur-schenschaftsfahne wieder an das Licht des Tages kommen; letztere wird

von dem greisen Burschenschaftler getragen, der als Jüngling sie am 18. October 1817 auf der Wartburg trug. Ein besonderer Festmarsch ist von dem tüchtigen Jena'schen Musikdirector Höpfer componirt. Auf dem Markt Aufführung der Fest-Duverture vom Capellmeister Joachim Raff in Wiesbaden, Festrede (gehalten von Jakob Benedy), dann Gesang des Festliedes (von Friedrich Hofmann) nach der Melodie: Sind wir vereint zur guten Stunde. — Mittags: Festessen in der Festhalle. Abends: Concertmusik und geselliger Verkehr in der Festhalle. — 4) Am 16. August Vormittags: Gemeinschaftlicher Ausflug nach dem Forst mit Musikbegleitung. Mittags: Essen in der Festhalle und in den verschiedenen Gasthöfen. Nachmittags und Abends: Allgemeiner Commers (mit „Landesvater“) auf der Paradieswiese.

292. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 8. August 1865**  
 notirte Preise für beziehentlich 1 Bollcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.  
**Rübbi**, loco: 14 1/4 *apf* Bf.; p. Aug., Septbr. ebenfalls 14 1/4 *apf* Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 1/2 *apf* Bf., 14 1/4 *apf* Bz.  
**Leinöl**, loco: 13 1/4 *apf* Bf.  
**Rohnöl**, loco: 20 *apf* Bf.  
**Weizen**, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 1/2 — 5 *apf* Bf.; feine W. 4 5/6 *apf* Bf. [n. D. 54—56 *apf* Bf.; feine W. 58 *apf* Bf.]  
**Roggen**, 158 Pfd., loco: n. D. alter 3 3/4 u. 3 1/2 *apf* Bf., 3 1/2 *apf* Bz.; neuer 3 5/6 — 3 11/12 *apf* Bf. [n. D. alter 45 und 44 *apf* Bf., 44 *apf* Bz.; neuer 46—47 *apf* Bf.; p. Septbr., Octbr.: 44 1/2 *apf* Bf.; p. Octbr., Novbr.: 45 *apf* Bf.; p. April, Mai: 48 *apf* Bf.]  
**Gerste**, 138 Pfd., loco: 2 5/6 *apf* Bf. [34 *apf* Bf.]  
**Hafser**, 98 Pfd., loco: 2 1/12 *apf* Bf. [25 *apf* Bf.]  
**Rapps**, 148 Pfd., loco: 8 1/2 *apf* Bf. [102 *apf* Bf.]  
**Spiritus**, loco: 14 2/3 *apf* Bf.; p. Aug. bis Octbr., in gleichen Raten: 14 3/4 *apf* Bf.; p. Octbr. bis Decbr. ebenso: 14 1/12 *apf* Bf.; p. Octbr. bis Mai, in derselben Maße: 14 *apf* Bf.  
 Dr. jur. **Wretschmann**, Secr.  
 In Nr. 218 d. Bl. S. 4678 ist beim Roggen hinter „44 1/2 *apf* Bf.“ nachzutragen: 44 *apf* Bf.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (78. Abonnements-Vorstellung.)  
 Vorlesige Gastvorstellung des Fräul. Auguste Vaudius vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.  
**Die Geschwister.**  
 Lustspiel in 1 Act von Goethe.

**Personen:**  
 Wilhelm, ein Kaufmann. Herr Hanisch.  
 Marianne, seine Schwester. Herr Claar.  
 Fabrice. Herr Köhler.  
 Ein Briefträger.

**Mirandolina.**  
 Lustspiel in 3 Acten nach Goldini von Carl Blum.

**Personen:**  
 Ein Reisender. Herr Deutschingen.  
 Sein Reitknecht. Herr Claar.  
 Der Oberkellner. Herr Herzfeld.  
 Mirandolina.  
 \* \* Marianne und Mirandolina — Fräul. Auguste Vaudius.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Altenburg:** \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. — 7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. — 1. — \*5. 50.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Diesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
**Coburg zc.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
**Deßau und Zerbst:** \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Abgs. — 12. 10. Nachm.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof zc.:** \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Seitz und Sora:** 5. — 11. u. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Waggons.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. Nov. 1864 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Archäologisches Museum** (im Friedericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Mittwoch 5 Ngr. à Person.  
**Schillerhaus in Sophis** täglich geöffnet.  
**Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer.** Heute Abend 1/8 Uhr Griechisch.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Redeübung.  
**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.  
**C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum.-u. Saitenhandl., Leihbank für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Fr. Manecke's photographisches Atelier**, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.  
**Zoologischer Verkauf-Garten** vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Hirsgeflügel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von Früh bis Abends.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Wiederholte öffentliche Vorladung.**

Der Buchhandlungscommis **Carl Albert Herrmann Eichner** von hier, welcher der unter dem 8. März dieses Jahres an ihn erlassenen öffentlichen Aufforderung bisher keine Folge gegeben hat, wird hiermit anderweit aufgefordert, sich behufs seiner Vernehmung über die wider ihn bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vorliegenden Anzeigen binnen 3 Wochen und längstens **den 8. September dieses Jahres** an unterzeichneter Gerichtsstelle zu stellen.  
 Gleichzeitig erneuert man das Ersuchen an die Behörden, Eichnern im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht anher zu ertheilen.  
 Leipzig, am 4. August 1865.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht das.,**  
**Abtheilung für Strafsachen.**  
 i. v.  
 Böttger, Assess.  
 Dr. Trindl, Act.

Erfatteter Anzeige zufolge hat der Student der Philologie Herr **Leonhard Bräuninger** aus Erlangen die unter dem 17. Oct. 1864 unter dem Rectorate des Herrn Geh. Med.-Rath D. Ruete ihm ausgefertigte Matrikel verloren.  
 Mit der Aufforderung, selbige im Falle der Auffindung anher abzuliefern, wird solches zur Verhütung von Mißbrauch hiermit bekannt gemacht.  
 Leipzig, den 7. August 1865.

**Das Universitäts-Gericht.**  
 in vic.:  
 Dr. Boettger, Universitäts-Secretair.

**AUCTION** im weissen Adler morgen von 9 Uhr an Fortsetzung. Meubles, Betten, Damen- und Kinder-Mäntel in Wolle und Seide zc.

**Auction**

soll von dem Unterzeichneten Mittwoch den 30. August a. c. in Reudnitz, Grenzgaße Nr. 27 (Neue Restauration) abgehalten werden. Anfang früh 9 Uhr. Zur Versteigerung kommen Meubles und Kleidungsstücke.  
**Reudnitz.** **S. Schmidt**, Ortsrichter.

## Auction Muerbachs Hof Nr. 49—50.

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Artikel und Gesichtsmasken um gänzlich zu räumen zu jedem Preise. Auch sind daselbst leere Pappkasten in Partien und einzeln zu bekommen.  
J. F. Pohle.

Längesägen verschiedener Breiten kommen morgen Vormittag 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Verlag von Richard Mühlmann in Halle.

## Unser Volk in seinen Freuden und Festen.

Vortrag von D. F. Ahlfeld.  
Preis 3 Ngr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Eine junge Dame wünscht Mädchen und Knaben von 6—12 Jahren Unterricht im Clavierspiel zu erteilen. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Giltner, Katharinenstraße Nr. 22.

### Unterricht

im Nähen und Stricken sowie allen Nadelarbeiten wird gründlich erteilt Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen.

Reparaturen v. Portemonnaies, Cigarrenetuis etc., so wie alle Neu-, hauptsächlich Stickerarbeiten werden gefertigt im Portefeullegeschäft von Emil Wranitz, Petersstr. 18.

Bunte Vorhänge werden gut und billig gewaschen und geplättet Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

## Modelle

werden sauber, schnell und billig angefertigt Reubniger Straße 13.  
A. Weber.

## Zum Anfertigen von Kleidern

empfiehlt sich ein im Schneidern wohlgeübtes Mädchen. Madam Wejer, Markt, Bühnengewölbe 23—24, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

**Achtung!** Fußboden werden parquettirt in Delfarbe, dgl. in schönen Mustern so wie in jeder Farbe glatt gestrichen u. lackirt, Meubles in jeder Holzart gestrichen und lackirt, desgl. Türen, Fenster, ganze Häuser in Delfarbe gestrichen, Ofen bronziert u. s. w. Adressen für hier und auswärtig nimmt gütigst an Herr Kaufmann Edel, Petersstraße Nr. 48.

**Stück-Tapete** wird von 3 N an bei Garantie gut und sauber angelegt. **Gepolstert** wird im und auferm Hause.  
Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

**Wäsche** sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dgd. 10 N echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage.

20 Ngr. Stiefelsohlen u. Absätze so wie jedes andere Schuhwerk billig Karolinenstraße 11, 2 Tr. bei A. Gangloff, Schuhmachermstr.

**Pfänder** versehen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulte.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

## Bekanntmachung.

Zu dem am 16. August in Berlin stattfindenden Krammarke werden **Dienstag den 15.** und **Mittwoch den 16.** auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 18. gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Courier- und Schnellzüge früh 3 Uhr 50 Min., so wie Abends 5 Uhr 50 Min. von Leipzig und die Züge Abends 7 Uhr 45 Min. und 8 Uhr 15 Min. von Berlin.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 7. August 1865.

## Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

### 5% Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien  
(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)

werden bis auf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thaler Courant für 100 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von  
Hein. Küstner & Comp.

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 12 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

## Oesterreichisch-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. c. fälligen Coupons löse ich von heute ab ein.

**Ferdinand Schönheimer,**  
Sainstraße Nr. 28.

## Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie

unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preuß. Thlr. oder fl. 175,000, — Thlr. 10,000 oder fl. 17,500, — Thlr. 5000 oder fl. 8750 — und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist im Königreich Sachsen gesetzlich erlaubt. Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

Loose à 1 preuß. Thlr.

und gewähren Wiederverkäufern, resp. Abnehmern größerer Loose-Partien die annehmbarsten Vortheile. — Verlosungs-Pläne u. s. B. die Ziehungs-Listen gratis. — Näheres auf portofreie Anfragen erteilen

Die General-Agenten  
**Moriz Stiebel Söhne,**  
Bank-Geschäft in Frankfurt a/M.

Loose à 1 Thlr. sind in Leipzig zu haben in der

**Expedition dieses Blattes.**

## Der Telegraph

Der Telegraph, illustrirtes Tageblatt, kostet monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 218 enthält: Polit. Rundschau. Sächs., Leipz. u. Dresd. neueste Nachrichten u. Theaterrecensionen. Börse. Tageskalender. Die neue Conferenz. 800 Thlr. für die Freiheit. May, das falsche Papier gefunden. Verkehr mit Venedig. Kinderpest in London. Tapetenvergiftung. Cricket. Reisebilder, San Louis. Illustrirter Rebus.

Expedition: Schillerstr. Nr. 5. Mittelstr. Nr. 29.

17 Neumarkt Nr. 17.

# F. H. Reuter

Neben dem Marstalle.

empfehlte sein Lager von

## Tapeten und Rouleaux

in den neuesten geschmackvollsten Mustern zu den billigsten Fabrikpreisen.

17 Neumarkt Nr. 17 neben dem Marstalle.

**NB.** Gleichzeitig empfehle ich Parquetfußbodentapeten, von deren Haltbarkeit sich Jedermann überzeugen kann; außerdem abgepaßte Ueberzüge für Tische, eben so dauerhaft und billiger als Wachstuch.

## Vollständiges Lager

von

## Beleuchtungsgegenständen

für Gas, Petroleum, Photogen und Solaröl.

Kronleuchter von 3  $\text{fl}$  an.Tischlampen von 15  $\text{fl}$  pr. Stück.

Hänge-, Wand-, Hand-, Arbeits-, Fabriklampen etc. zu den niedrigsten Preisen.

**Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.**



## Billig! Billig!

helle Kästres  $\square$   $\frac{3}{4}$  breit Elle 5 u.  $5\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Poil de chèvre Elle 3,  $3\frac{1}{2}$  u. 4  $\text{fl}$ , Tibets Elle 10  $\text{fl}$ , Kinderkleidchen, Knabenhabits und Paletots zum Selbstkostenpreis, Blousen, seidene Mäntel u. Paletots billigt, Crinolinen, Gardinen u. dgl. Ferd. Linke, Markt 6.

Blüschmeublements in Mahag. u. Nußb. zu 120, 130—180 Thlr., das Feinste, was es nur darin giebt, so auch andere vollständige Meublements in Nußbaum und Mahagoni zu 80—150 Thlr. empfiehlt

**F. A. Berger's Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.**

### Nähmaschinen-Arbeiten

werden schnell und sauber gefertigt und empfehle mich den geehrten Herren- und Damen-Schneidern, so wie einem geehrten Publicum um gütige Aufträge. **Emilie Fischer, Weststraße 53 im Hofe.**

Herren Schwarz & Co. in Berlin, Behrenstr. 7a.  
Mein jüngster Sohn litt in Folge von Erkältung am Husten, der in Keuchhusten ausartete. Auf Ihre **Katarrhbröddchen** aufmerksam gemacht, ließ ich meinen kleinen Patienten dieselben nach Vorschrift gebrauchen und hatte nach wenigen Tagen die Freude, ihn wiederhergestellt zu sehen.  
Berlin, den 31. Mai 1865. Achtungsvoll  
**Freiherr Stillfried,**  
Dresdnerstr. 3.  
Niederlage bei **Julius Klessling** in Leipzig.

### Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

**Gustav Taenzer, Schlosser,**  
Schützenstraße Nr. 11.



**Wohholzkegelkugeln** so wie auch weißbuchene **Regel** sind wieder in großer Auswahl fertig geworden. Ich verkaufe die Kugeln, so weit der Vorrath reicht, trotz Steigerung des Rohmaterials, zum alten Preise.

**Moritz Thieme, Drechsler,**  
Neumarkt Nr. 40, neben der Omnibusstation.

### Pariser Patent-Angeln

neue Sendung in grosser Auswahl, Preise billiger, bei  
**C. Albert Bredow**  
im **Mauricianum.**

## Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen Messerschärfer, auf welchen man die Messer für Hauswirtschaft als auch alle Tranchir- und Küchenmesser augenblicklich schön schärfen kann, als die bis jetzt vorzüglichsten zu empfehlen.

**Wilh. Böttiger, Schleifermeister, Reichsstr. 55, Selliers Hof.**

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Façons, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehle in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer, (Engel-Apotheke),**  
Markt Nr. 12

### Manilla-Hanf-

**Klingelzüge, Tischdecken und Untersetzer** empfiehlt in diversen neuen Mustern

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Für Knaben** empfehle ich eine große Auswahl von Sommerstoffen zu äußerst billigen u. festen Preisen. **Steger, Hainstr. 5.**

**Stoffe** für Herren-Röcke und Sommer-Ueberzieher empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.**

### Zu Fabrikpreisen

Orleans, Kästler, Mohairs, Camelots, Kanten-Röcke von 1—2  $\text{fl}$  und Resten in großer Auswahl wird verkauft

**Promenadenstraße Nr. 13 parterre.**

### Aquarium

mit Fontaine, den ganzen Tag gehend, ist zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen, passend in einen Gartensalon oder für Conditorei und Restauration, **Petersstraße 6, 3. Etage.**

## Bauplatz-Verkauf.

Ein an der äußern Zeiger Straße neben dem Grundstück des Herrn Brems gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein seit mehreren Jahren bestehendes, gut renommirtes Weißwaren-, Spitzen- und Confections-Geschäft in Dresden bester Geschäftslage soll aus freier Hand bei Anzahlung von 6000  $\mathfrak{R}$  verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Bernhard Maurer, Nicolaistraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu verkaufen ist sofort oder später eine Restauration mit Inventar Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein Piano in Jaccaranda, sehr elegant, von schönem vollem Ton, steht preiswürdig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 14, drei Treppen bei Labisch (Nachmittag).

Eine 20saitige Zither neuester Construction, sehr gut erhalten, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links im Gewölbe.

Ein 5  $\mathfrak{E}$  u. ein 7  $\mathfrak{E}$  langes Bücherregal, auseinander zu nehmen, für Buchhändler  $\mathfrak{r}$ . 1 stark. Flaschenregal, 1 Packtafel, Eichenholz, ist billig zu verkaufen Neudnitz, Gemeindegasse 288.

Neue u. gebrauchte Meubels, Pfeiler- u. Sophaspiegel, Federbetten  $\mathfrak{r}$ . verkauft Neudnitz, Gemeindegasse 288. F. Prad.

Verkäuflich gut gehaltene Meubels, Sophas  $\mathfrak{r}$ . jeder Art im Place de repos an der Pleiße Nr. 3 a. Dr. Hofmann.

Zu verkaufen ist ein Wassertrog für Dekonomen, dauerhaft, auch eine massive Gartenspritze Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen eine Mahagoni lackirte Kleider-Chiffonnière, ein Mahagoni ovaler Tisch, Bettstellen u. m. a. Johannisg. 6-8. p.

Billig abzulassen 1 Mah.-Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Pfeiler Spiegel, 1 pol. Kleiderschrank neue Straße 9 parterre.

Zu verkaufen sind 2 feine Lehnstühle, 1 Sopha, 1 schöner Nußbaumtisch, 1 Schreibpult, 1 Kinderbettstelle mit Matrage, ein Schaukelstuhl und verschiedens andere Gegenstände billigt im Auktionslocale Raschmarkt Nr. 3.

Eine lange und 1 kurze Badentafel mit eichener Platte, 1 Doppelpult, 2 einfache Pulte, 2 eis. Geldcassen, 1 eis. Copirpresse, Comptoirsessel u. Sopha  $\mathfrak{r}$ . verl. Reichstr. 36.

Zwei große Trumeaux- und andere Spiegel sind preiswürdig zu haben Reichstraße 36.

Für Kurzwaarengeschäft sind 2 lange Glaskasten auf die Tafel oder auf Böcke zu stellen zu verl. Reichstraße 36.

Verhältnisse halber sind ein Gebett Betten, eine Commode und ein türkisches Shawluch zu verkaufen Johannisgasse 16, 1. Et.

Einige Federbetten, 1 Matrage, 1 Bettstelle mit Federmatrage und 1 Sopha wird verkauft Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist billig ein recht hübscher Stuben-Teppich Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein großer Damenkoffer (sehr groß), so wie kleine und Sandkoffer, Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind 4 Stück gebrauchte Fenster u. eine Gewölbethüre mit Eisen beschlagen Johannisgasse Nr. 35.

Zu verkaufen ist eine Partie gut gehaltene Gurkensässer Dörrienstraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind 60 Ellen gebrauchtes Städt 3 Ellen hoch Brühl Nr. 3. C. F. Seidler.

Ein noch fast neuer hübscher Kanonenofen mit Kochröhre und ein in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen stehen zu verkaufen hohe Straße Nr. 10 parterre rechts.

Ein rheinischer Kochbeerd ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kupferner Waschkessel mittlerer Größe Brühl Nr. 22, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter vierrädriger Handwagen Halle'sche Straße 13, zu erfragen im Gewölbe.

Ein großes Zelt ist zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 29.

Drei große vollblühende Oleander sind zu verkaufen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7 im Hofe links.

## Für Hunde-Liebhaber.

Zu verkaufen sind 4 Stück schön gezeichnete Tigerhunde (Jagd-Race) Bauhofstraße Nr. 7.



Ein zweijähriger Hühnerhund von sehr guter Abstammung und vorzüglicher Dressur soll verkauft werden. Näheres beim Kaufmann Herrn S. Hoffmann in Delitzsch.

Ein junger weißer Pudeln ist zu verkaufen Neumarkt 17 bei F. S. Reuter.

Eine Mineraliensammlung nebst Schrank ist zu verkaufen Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

## Sand-Verkauf.

Zu verkaufen sind in der Rossstraße 30 Fuder guter Bauand. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 20 bei Michael.

## Bauschutt und Erde

kann gegen eine Vergütung von 5  $\mathfrak{r}$  pro Fuder abgeladen werden Wiesenstraße Nr. 7, Reichels Garten.

Mehrere Fuder Sobelspäbne werden billigt abgegeben Esterstraße Nr. 22.

## Echte Havanna-Cigarren

empfohlen G. C. Marx & Comp.

Neue große mähr.

## Heller-Linsen,

an Ergiebigkeit, Wohlgeschmack und schnellem Weichkochen unübertrefflich,

à Ctr. 6 $\frac{1}{2}$  Thlr., à Kanne 32  $\mathfrak{S}$ , do. gelesen 35  $\mathfrak{S}$ .

Katharinenstr. 24. Glitzner. Weststraße 49.

## Bon stets frisch und hell ger. Dampf-Kaffee

empfiehlt besonders die Sorten zu 14, 15 und 16  $\mathfrak{r}$  als ausgezeichnet J. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

## Bayr. Kraftmalzzucker à Stück 1 Mgr.

das Pfd. 10  $\mathfrak{r}$  als vorzügliches Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit  $\mathfrak{r}$ . empfiehlt J. Thielemann, Petersstraße 40.

## Wildunger Mineralwasser,

Helenenquelle oder Salzbrunnen, Georg-Victor-Quelle oder Stadt-oder Sauerbrunnen. J. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Hoteliers, Restaurateure und Familien,

die eine kerngute wohlschmeckende Butter für die Dauer stets unterm Marktpreis, 17 und 18 Loth schwer à Stückchen, geliefert haben wollen, belieben ihre Adresse und Quantum unter E. F. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf Näheres erfolgt.

## Zur Beachtung.

Da meine Schweizer-Butter bei Weitem jetzt nicht ausreicht, so bin ich bemüht gewesen, eine andere feine Butter zu liefern und empfehle daher dem geehrten Publicum eine feine Thüringer Tafelbutter unterm Marktpreis. Achtungsvoll F. B. Pappusch.

## Achtung!

Bon heute ab ist feine Schweizer-Butter zu haben, das Maßchen zu 6 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$  Georgenstraße Nr. 5 parterre. F. S.

## Neues Roggenbrod à Pfund 8 $\frac{1}{2}$ $\mathfrak{r}$ .

empfiehlt das Producten-Geschäft Reichstraße Nr. 10, Hausstand links. J. Caprez.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Preise von 10,000 bis 40,000 Thlr., gleichviel ob Stadt oder Vorstadt. Adressen nimmt Herr H. Ohme, Neumarkt 23 gefälligst entgegen.

Gartenlaube die Jahrgänge 1854 bis 1861 lauft stets in gut gehaltenen Exemplaren zu höchstem Preis Paul H. Jünger.

Univeritätsstraße Nr. 11. Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rasirmesser. Wilh. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleines gangbares Geschäft oder ein Local zur Gründung eines Victualien-Geschäfts.  
Adressen Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Kronleuchter mit Photogen oder dazu einzurichten. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11c, Breitenborn.

**Meubles** jeder Art, Federbetten, Matragen, gute Wäsche, alte Meißner Porzellanfiguren, Schreibtische, Comptoirpulte, eis. Geldcassen u. dergl. wird stets gekauft zu höchstmöglichem Preis.Adr. angenommen Reichsstr. 36.

Fortwährender Einkauf von gebr. Vulten, Regalen, Ladentafeln, Pressen u. s. w. 15, Reichstraße 15. E. F. Gabriel.

Fortwährender Einkauf gebrauchter Möbel jeder Art bei höchsten und bestmöglichen Preiszahlungen  
15, Reichstraße 15. E. Gabriel.

Getragene Herrensachen werden gekauft und gut bezahlt Peterssteinweg Nr. 51, im Hofe 1 Treppe. Carl Berg.

Wein-Gefäße, 1, 2 und 4 Eimer-Gebinde sucht zum höchsten Preis B. Voigt, Weststraße Nr. 44.

### Alter starker Filz,

welcher schon als Emballage gedient, wird zu kaufen gesucht Sternwartenstraße Nr. 31.

7-8000  $\text{fl}$  werden als alleinige Hypothek auf zwei neu erbaute Häuser hier zu  $4\frac{1}{2}$ -5% Zinsen zu erborgen gesucht.  
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

$\text{fl}$  30. werden gegen genügende Sicherheit zu guten Zinsen zu erborgen gesucht. Gef. Offerten sub A. L. 30 poste restante.

50 Thlr. werden gegen ausgezeichnete Sicherheit, Interessen und Extra-Provisionen auf 3 Monate von einem soliden Geschäftsmann zu leihen gesucht. Adressen W. G. poste restante.

Zur Gründung eines gut rentirenden u. sichern Geschäfts wird ein Theilnehmer mit sofort verfügbaren 600  $\text{fl}$  Einlage gesucht. Adressen bittet man unter G. H. H. 3. Reichstraße 50 parterre, Nähengeschäft abzugeben.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger Beamter, der erst vor kurzer Zeit hierher versetzt wurde und dem es deshalb noch an Damenbekanntschaften mangelt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von angenehmem Aeußern, gutem Charakter und einem kleinen Vermögen.

Geehrte hierauf reflectirende Damen werden gebeten gefällige Adressen sub A. H. 1000 poste restante hier niederzulegen.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein Geschäftsmann, Besitzer eines schönen Grundstücks, in den 40er Jahren stehender Witwer, kinderlos, in einer Provinzialstadt Sachsens, dem es die Zeit nicht erlaubt Damenbekanntschaft zu machen, wünscht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, in den 30er Jahren stehend, nicht ohne Bildung, häuslichen Sinn, guten Charakter, zu finden. Ein Vermögen von 2000 bis 3000  $\text{fl}$  ist dabei erwünscht, welches auf erste Hypothek sicher gestellt werden kann. Darauf achtende Damen werden freundlichst ersucht, unter strengster gegenseitiger Verschwiegenheit ihre Adresse und Einlegung der Photographie unter Z. B. No. 100 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann, Witwer mit 2 Kindern, 32 Jahre alt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, ein Mädchen oder junge Witwe ohne Kinder, von gutem Charakter, mit etwas Vermögen, welches hypothekarisch gesichert werden kann, als Lebensgefährtin. — Adressen bittet man unter Chiffre A. St. poste restante niederzulegen.  
Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein solides bescheidenes junges Mädchen sucht einen achtbaren Mann zum Lebensgefährten. Da dieses Gesuch ein wahrhaft reelles ist, so bittet man nichtanonyme Adressen unter Chiffre A. S. 10. poste restante niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Sollte eine achtbare Witwe oder Mädchen von auswärts in vorgerückten Jahren willens sein, sich nach Leipzig an einen unbescholtenen Bürger zu verheirathen, sind Adressen unter G. G. 3 an die Expedition d. Blattes zu schicken.

### Ein Diebkind

wird von rechtlichen Aeltern gesucht, kann auch mit gestillt werden. Das Nähere Volkmarzdorf, Kabet Nr. 74, 2 Tr. Thüre links.

### Maschinenmeister,

der Vorzügliches im Druck von Illustrationen leistet, wird für nach Pesth gesucht von Carl Daxton, Sternwartenstraße 11c.

### Reisender gesucht.

Für ein Seiden- und Manufacturwaarengeschäft wird ein solider Reisender zu engagiren gesucht. Der Vorzug wird denen gegeben, welche mit dem Artikel vertraut und bereits Thüringen und Sachsen längere Zeit bereist haben.

Offerten sind unter Lit. R. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zum möglichst sofortigen Antritt

wird ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling für ein Materialgeschäft gesucht; erwünscht wäre, wenn selbiger schon in einem Geschäft gewesen. Adressen unter G. Z. 54. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Graveur-Gesuch.

Zwei sehr tüchtige und zwei mittelmäßige Graveure, welche in Vertiefarbeiten erfahren, finden dauernde Beschäftigung bei gutem Gehalt in der Graviranstalt von C. A. Wilhelm & Co. in Sanau a/Main. Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre Muster umgehend franco einsenden.

### Gesucht.

Ein erster Geiger und ein guter Bassuba-Bläser, der zugleich zweite Geige oder Viola spielt (beide unverheirathet), finden sogleich oder zum 1. October unter den günstigsten Bedingungen Engagement beim Musikchor des 7ten hannoverschen Infanterieregiments. — Anmeldungen adressire man an Herrn Musikdirector Auche in Osnabrück.

### Ein Parfumeur

wird für eine größere Seifenfabrik in Wien gesucht und findet sogleich Aufnahme und dauernde Beschäftigung, wenn die entsprechende Fähigkeit nachgewiesen wird. Näheres bei Herren Bernh. Sandbank & Co., Leipzig, Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

### Zimmergesellen

sucht Gustav Perlig, große Funkenburg.

Gesucht wird ein Tischler auf Gewölbe-Einrichtungen große Windmühlenstraße 15. Anders.

Gesucht wird ein Schlossergeselle bei N. Rind in Plagwitz.

### Gesuch eines Schreibers.

Ich suche für meine Buchhandlung einen gewandten jungen Mann von etwa 16 Jahren, welcher eine gute Handschrift hat. Hierauf Reflectirende wollen sich, mit ihren Zeugnissen versehen, bei mir melden. Fr. Ludw. Verbig, Königsstraße 18.

Gesucht wird ein junger Mann, welcher die häuslichen Arbeiten zu besorgen hat, im Serviren nicht unerfahren ist und möglichst von Garten-Arbeit etwas versteht. Nur Solche, die mit besten Zeugnissen versehen sind, werden berücksichtigt und erhalten Auskunft Eisenbahnstraße Nr. 9.

### Notenstecher

finden bei mir Beschäftigung.

Carl Schulze, Kreuzstraße Nr. 11.

### Gesuch.

Geschickte Cigarrenarbeiter mit guten Zeugnissen finden Arbeit. Niedrigster Lohn zwei Thaler.

Zahlsdorf & Ruschpler.

Gesucht wird ein Arbeiter in Otto Wigands Buchdruckerei, Kopsplatz Nr. 3.

### Ein Stereotypist,

tüchtig für Gips- und Papier-Stereotypie, ingleichen ein Fertigmacher, können bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei Siesbeck & Devrient.

### Linirer-Gesuch.

Ein tüchtiger Linirer oder Linirerin findet sofort dauernde Stellung nebst gutem Lohn. Näheres in Herrn Aldags Extravattengeschäft, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiger und ordentlicher Kohlenfabrer hohe Straße 32.

Gesucht werden sofort zwei Pferdebesitzer  
Lühnowstraße Nr. 20.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann sich melden Hainstraße Nr. 3 links im Gewölbe.

Gesucht werden 1-2 Burschen, die Lust haben Hutmacher zu werden, Johannisgasse Nr. 29, Hutfabrik.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden und kann sogleich antreten Ransstädter Steinweg Nr. 12.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Droguen-Detail- und Engros-Geschäft wird unter den vortheilhaftesten Bedingungen ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann zu Michaelis oder auch früher als Lehrling gesucht.

Adressen nimmt die Expedition des Blattes unter Chiffre L. G. entgegen.

Ein junger gewandter Kellner findet sofort oder zum 15. d. Stelle Bachhofgasse Nr. 5.

**Gesucht**  
wird ein Kellner im kleinen Kuchengarten.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein an Ordnung gewöhnter Kellnerbursche Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Einen Burschen vom Lande sucht als Laufburschen zum sofort. Antritt Heinrich Galler, Tapezier, Burgstraße Nr. 1.

**Gesucht** wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche im Schweizerhäuschen.

**Gesucht** wird zum 15. August ein kräftiger Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren in der Buchbinderei Königsplatz 18 im Hintergebäude 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Laufbursche von 18 bis 20 Jahren kleine Fleischergasse Nr. 15, Gewölbe.

**Gesucht** wird ein Laufbursche im Alter von 16—19 Jahren, der wo möglich im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 3, Glashandlung.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche in der Steindruckerei bei M. Singer, Inselstraße 11.

**Ein Laufbursche**  
wird gesucht Halle'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu einer französischen Stunde, welche eine Französin erteilt, werden noch einige Mädchen von 11—15 Jahren aus gebildeten Familien zur Theilnahme gesucht. Adressen niederzulegen unter A. H. # 12 Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

## Arbeiterinnen-Gesuch.

Für eine Crinolinen- u. Corsetten-Fabrik in Anna-berg werden fleißige Mädchen, die auf Nähmaschinen, Wheeler & Wilson System, eingerichtet sind und auch mit der Behandlung der Maschinen Bescheid wissen, gesucht; fester Wochenlohn circa 2 1/2  $\text{fl}$ . Ebenfalls finden geübte Corsettarbeiterinnen, die namentlich das Zusammensetzen und Lanfren verstehen, dauernde Beschäftigung und verdienen bei Stückerarbeit 3  $\text{fl}$  und darüber pro Woche. Antritt kann sofort erfolgen. Anmeldungen bei Herrn Julius Werseburger in Leipzig.

**Weisnäherinnen**  
werden gesucht Floßplatz Nr. 24 im sogen. Herrenhause 1 Treppe. Fischer.

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung, Lohn 1 1/2  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ . Sidonienstr. 24, 3. Et. links.

5—6 Mädchen werden zum Schneidern angenommen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Eine gute Wäscherin wird für eine große wöchentliche Wäsche gesucht. Adressen sind beim Hausmann Königsstraße 26 abzugeben.

**Eine Plätterin wird sofort gesucht**  
Königsstraße 26, 1 Treppe links.

Mädchen, welche gut nähen können, wollen sich melden Weststraße Nr. 53, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine **Punctirerin** für eine Buchdruck-Schnellpresse. Näheres Lurgensteins Garten 5 A part. im Comptoir.

Junge Mädchen werden zur Erlernung einer leichten Näharbeit gesucht Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Einige Mädchen, welche im Besetzen und Beschnüren geübt sind, werden gesucht Reichstraße Nr. 8/9 rechts 3. Etage.

**Gesucht** wird ein rechtliches, gewandtes Mädchen als Verkäuferin, am liebsten von auswärts. Adressen unter Chiffre A. B. poste restante franco hier.

**Gesucht** wird zum 1. September ein reinliches Dienstmädchen, das etwas nähen kann, Erdmannstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Küchenmädchen zum 1. September. Zu erfragen bei J. G. Müller, Burgstraße Nr. 18 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. August ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden kurze Straße Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein fleißiges u. an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen bei Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.

**Gesucht** wird zum 15. August ein reinliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Floßplatz 8, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. eine Köchin und eine Junge-magd. Mit Buch zu melden Nachmittags von 4—6 Uhr Mühl-gasse Nr. 5, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September eine perfecte Köchin, die auch häusliche Arbeit übernimmt. Solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich mit Buch melden von 4—5 Uhr Felizstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird den 15. zu Leuten ohne Kinder ein Mädchen für häusliche Arbeit, doch ohne Crinoline. Mit Buch zu melden Duerstraße Nr. 32, 1. Thüre links 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein solides Mädchen für häusliche Arbeit, den 1. September Antritt, Hainstraße Nr. 24, Treppe C, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 5.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Vereins-Bräuerei.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein fleißiges, in der Küche nicht ganz unwissendes Dienstmädchen Nicolaisstraße 46, 3 Tr.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 A, 1 Treppe.

**Gesuch.** Ein Zimmermädchen, welche reinlich u. gewandt ist, findet guten Dienst zum 15. d. M. Stadt Wien.

**Gesucht** wird den 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

**Gesuch.** Eine tüchtige Köchin, welche in Gasthäusern war, findet bei humaner Behandlung guten Dienst Stadt Wien.

**Gesucht** wird zum 1. September ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Alexanderstraße 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. September ein nicht zu junges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. oder 1. Septbr. ein reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt 40, 3 Tr. bei Schmidt.

**Ein Stubenmädchen,** das nähen und platten kann und im Besitz guter Zeugnisse ist, findet auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig sogleich oder zum 15. August Stellung. Persönliche Vorstellung Sonnabend den 12. August im Gasthof zum Schwan in der Gerberstraße, Nachmittags 1/2 2 Uhr.

Einer tüchtigen Wirtshafterin mit besten Zeugnissen kann eine gute Stellung nachgewiesen werden. Zu erfragen Dofenstraße Nr. 18 bei Herrn Zetsche.

**Zu mieten gesucht** wird gegen guten Lohn eine Köchin, welche selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags bis gegen 4 Uhr Emilienstraße Nr. 4 parterre.

Ein reinliches fleißiges Mädchen wird zum 15. August zur häuslichen Arbeit gesucht Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Krankheitshalber wird **sofort oder zum 15. d. Mts.** ein Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Ein starkes arbeitsames Küchenmädchen wird gesucht Brühl Nr. 25, Stadt Eöln.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist, wird für Küche und häusliche Arbeit per 1. oder 15. Septbr. zu mieten gesucht. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 13, Hof 1 Treppe.

Ein streng solides Mädchen von angenehmen Neuzeren, die schon in einer Conditorei conditionirt hat, wird nach **auswärts** gesucht durch Herrmann Gotter, Weststraße 48, I.

Ein Kindermädchen, nicht unter 17 Jahren, wird zu einem dreijährigen Kinde gesucht. Dasselbe muß **wachsam**, von gutem Charakter sein und etwas nähen können. Lohn ist 20—24  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  Weihnachten, 4  $\text{fl}$  Wesse. Zeugnisse sind abzugeben bei Frau Bernesky, Reudnitzer Straße Nr. 7, Pariser Salon.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Wittwoch

[Beilage zu Nr. 221.]

9. August 1865.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden  
große Funkenburg Nr. 46.

Ein Stubenmädchen wird zum 15. August gesucht im Hotel Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Gesucht ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden von 5—7 Grimma'scher Steinweg Nr. 2, 1 Treppe neben der Post.

Ein Kaufmann, Manufacturist, in den mittleren Jahren, welcher sowohl auf dem Lager als dem Contor servirt, sucht, gestützt auf die Empfehlung sehr achtbarer hiesiger Firmen, baldmöglichst ein anderweitiges Engagement und erbittet geehrte Adressen unter M. G. H. 9 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein mit der Fabrication weißbaumwollener Waaren durch langjährige Praxis hinlänglich vertrauter und noch darin thätiger Kaufmann wünscht solche, namentlich in glatten Artikeln, für ein Leipziger Groß-Handlungshaus im sächsischen Voigtlande zu besorgen und bittet geehrte Herren Reflectanten ihre werthe Adresse unter A. B. Nr. 45. durch die Expedition dieses Blattes gefälligst an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein mit Buchführung vertrauter gebildeter junger Mann sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung und wird sich derselbe gern allen vorkommenden Arbeiten unterwerfen. Gefällige Adressen werden unter W. Z. 1. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger ansehnlicher Mensch, welcher bei der Cavallerie gestanden und gute Zeugnisse zur Seite stehen und jetzt als Kutscher fungirt hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Markthelfer, Antritt kann sofort oder 1. September erfolgen.

Werthe Adressen bittet man unter H. S. No. 10 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Rechnen und Schreiben gewandter Mann, verheirathet, welcher auf längere Zeit ein kaufmännisches Geschäft führte, sucht eine Stellung.

Werthe Adressen bittet man unter A. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in allen Fächern der Buchbinderei tüchtiger Gehülfe von gesetzten Jahren sucht für hier oder auch auswärts eine sichere Stellung. Gefällige Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre O. S. H. 15. niederlegen.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, militärfrei, der gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt oder 15. August. Adressen bittet man höflichst Zeitzer Straße Nr. 11 im Hofe 2 Treppen bei Marsch abzugeben.

Ein junger Mensch von 26 Jahren, welcher gute Zeugnisse hat, sucht jetzt oder später einen Posten als Markthelfer oder andere sichere Beschäftigung, da derselbe in der Wachsstockfabrik arbeitet. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Buchhändler Otto Klemm.

Ein junger Mann sucht Stellung als Markthelfer oder Hausmann in Wochenlohn, gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Brühl Nr. 31, 2 Treppen.

**Ein junger militärfreier Mann,** angehender Dreißiger, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Zu erfragen bei Herrn Julius Wehding, Barfußgäßchen Nr. 4.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, mit der Buchführung so wie allen übrigen Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen baldigst Stelle. Adressen beliebe man unter T. C. H. 125 in der Exped. d. Blattes gef. niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, streng an Ordnung gewöhnt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als Hausmann oder Markthelfer eine Stellung. Gef. Adressen unter H. H. H. 50 in der Expedition dieses Blattes.

## 3 Kellner,

zur Zeit in einem Hotel 2. Ranges in Condition als Ober-, Zimmer- und Saalkellner, wünschen bis zum 1. oder 15. Sept. Stelle in Leipzig in Gasthof oder Hotel. Adressen posts restants Eisenach franco unter Chiffre F. G. H. 3.

Ein gewandter junger Mann, welcher jetzt als Oberkellner ist und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. October eine Stelle durch Friederike Kohlschreiber, Halle, Capellen-gasse Nr. 5.

Ein junger anständiger Mensch, welcher gute Zeugnisse hat und seither in einem Ban-Bureau beschäftigt gewesen ist, sucht zur Veränderung eine ähnliche Stelle. Gef. Nachfragen erfucht man unter „Merseburg, Unteraltenburg Nr. 759“ einzusenden.

Ein Mann ohne Kinder, 30 Jahre alt, sucht Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer, welcher von seinem Herrn gut empfohlen wird. Werthe Adressen niederzulegen Fleischergasse in der Barbierstube des Herrn Koch.

Eine ältere Person sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Beschäftigung in der Küche oder auch als Kinderwähme. Adresse Alexanderstraße Nr. 9 parterre rechts.

Eine geschickte Näherin sucht Beschäftigung im Schneidern und Weißnähen in und außer dem Hause Markt 8, links 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Platten Ulrichsgasse 8, 3 Treppen.

**Gesuch.** Eine Frau, welche das Platten gründlich versteht, sucht Wäsche in oder außer dem Hause zu platten.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 26, im Hofe eine Treppe quervor. Frau Müller.

Eine ordentliche Frau sucht Familienwäsche. Werthe Adressen bittet man unter S. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame aus gebildeter Familie, welche 3 Jahre in einer größeren Tapissierhandlung Dresdens conditionirte, wünscht, da sie in dieser Branche tüchtig ist und geläufig französisch spricht, eine solche oder ähnliche Stelle. Antritt kann Michaelis erfolgen. Wegen näherer Auskunft bittet man sich Neuschön esch, Clarastraße 145 zu bemühen.

Ein Mädchen vom Lande, welches schneidern gelernt hat, sucht einen anständigen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 54, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Stelle als Ausgeberin auf einem Gute oder als Verkäuferin in einem Geschäft, besitzt die nöthigen Kenntnisse. Adressen bittet man unter E. H. 100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein Mädchen, im Nähen gelibt, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Petersstraße Nr. 32, Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann und alle häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. September Dienst, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Pfaffendorf Nr. 5 part.

Ein ordnungsliebendes Zimmermädchen, welches schon in mehreren Gasthäusern war, sucht als solche wieder eine Stelle.

Näheres zu erfragen Klosterstraße Nr. 3 Treppe B, 4. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die in bürgerlicher Küche allein bestehen kann, mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft und gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Dienst. Zu erfragen Schützenstr. 18.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, im Schneidern gut erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Ladenmädchen oder dergleichen ein Engagement. Adressen bittet man abzugeben Bahnhofstraße Nr. 19 bei Herrn Franz Steiniger.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort eine Stelle, wo sie der Hausfrau hülfreich zur Hand gehen kann.

Gefällige Adressen bittet man unter B. R. Nr. 19. posts restants niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Adressen unter D. H. 99 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Für ein fleißiges, ehrliches, im Stricken und Nähen bewandertes Mädchen von 15 Jahren wird als Stütze der Hausfrau oder in einem Verkaufsgeschäft eine Stelle gesucht. Adressen unter E. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande, das als Amme gedient, sucht wegen Entwöhnung des Kindes zum 1. September anderweitigen Dienst als Kinderwärterin. Zu erfragen im englischen General-Consulat Emilienstraße Nr. 13 b.

Ein Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist und die Hausarbeit versteht, sucht Dienst zum 1. September.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schletterstraße 12, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wünscht einen Dienst bei einer stillen und kleinen Herrschaft zum 1. Sept. Auskunft in der Reichstraße in dem Thonbergischen Milcheller.

Ein Mädchen aus Thüringen, achtbarer Aeltern, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit sofort oder 15. August.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Kochs Hof bei Madam Gläser.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd sucht zum ersten September Stelle als solche oder bei ein Paar anständigen einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7 vorn im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen bei B. Raundorf.

Ein ergeb. Mädchen, durch ihre jetzige Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für häusliche Arbeit. Gefäll. Adressen unter L. P. 24 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches bestens von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Alles Nähere zu erfragen bei Herrn Kunstloch Kannödorfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), in der Wirthschaft und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine passende Stelle. Gef. Adressen unter St. G. durch die Buchh. des Herrn Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen, welches zur Zeit noch auf einem Gute als Wirthschafterin bis den 1. September a. c. thätig ist, sucht ein anderweites Placement. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 43 im Bärlengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. September einen Dienst. Reichels Garten Vordergebäude links 2 Treppen.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht eine Stelle für häusliche Arbeit bis zum 1. September. Gefälligst zu erfragen bei Madame Bär (Posamentier), Auerbachs Hof.

**Eine gut empfohlene Jungemagd** sucht zum 1. Septbr. Dienst in einem anständigen Hause, wo gute Behandlung vorauszusetzen ist.

Näheres Querstraße Nr. 24, nur von 2—4 Uhr.

Ein junges gebildetes Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst bei ein oder zwei Kindern.

Näheres große Fleischergasse 2 im Hof 1 Treppe.

Mädchen von auswärts suchen Dienst für jede beliebige Hausarbeit. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst, entweder bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei sonst einer anständigen Herrschaft. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Aug. oder 1. Sept. einen Dienst als Jungemagd bei anständiger Herrschaft und wollen sich erkundigen auf der Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße 32 b, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Aug. oder 1. September Dienst für Alles. Näheres Reichsstr. 23, Hof 2 Tr. Frau Jach.

Ein kräftiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kupfergäßchen 6, Dresdner Hof quervor 1 Treppe bei Henze.

Zwei junge Mädchen suchen von 10 Uhr an Aufsicht. Adr. bittet man abzugeben Johannisgasse 33 im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen sucht Aufsichtungen für den Nachmittag. Wiesenstraße Nr. 9 bei Witwe Wendt.

Ein Mädchen sucht einige Aufsichtungen oder eine für den ganzen Tag. Offerten beliebe man Hospitalstr. 42 im Geschäft niederzul.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufsichtungen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme, welche schon zwei Monate gestillt hat, sucht als solche Dienst.

Zu erfragen Wasserfont Nr. 13 parterre bei Kleeberg.

## Eine Restauration oder Gasthof

wird von einem sichern Manne zu pachten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt A. Trautsch, Bürgerhauswirth in Apolda.

### Wachtungs-Gesuch.

Eine flotte Restauration oder Gasthaus bis zu 1000  $\mathfrak{f}$  Anzahlung wird baldigst zu übernehmen gesucht.

Adressen wolle man gef. unter R. D. 24 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Zu mietzen gesucht wird ein Verkaufsgewölbe mit Niederlage in der innern Stadt. Gef. Adressen sind unter J. B. 1001 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geräumiges Fabriklocal nebst Wohnung mit Hofraum wird sofort oder spätestens Michaelis zu mietzen gesucht.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter F. L. 90. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein Logis bis Michaelis, innere Stadt oder Vorstadt im Preise 120—140  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man Kaufhalle bei Herrn Wille abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder, die ihr Geschäft außer dem Hause haben, innere Stadt oder innere Vorstadt, im Preis von 60—100  $\mathfrak{f}$ , aber nicht über 2 Treppen. Werthe Adr. bittet man Hainstr. 12 im Grützgeschäft abzugeben.

Ein Familienlogis im Preise von 100—150 Thlr. wird per Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen unter A. B. 3 bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar jungen anständigen Leuten ein Logis, zu Michaelis zu beziehen, im Preise bis zu 50 Thlr., am liebsten Lauchaer, Mariens oder Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man Gerberstraße Nr. 20 parterre niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis in Reudnitz ein mittleres Familienlogis. Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Emich, Ruchengartenstraße Nr. 133.

## Garçonlogis.

Zwei Herren suchen eine meßfreie elegant meublirte Wohnung mit sep. Eingang und Hauschlüssel. Adressen sub D. + E. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird eine feine Garçonwohnung von 2 Zimmern an der Promenade, nicht über 2. Etage. Adressen mögen unter F. in der Expedition d. Bl. niedergelegt werden.

Ein Doctor der Medicin sucht eine Stube mit oder ohne Kammer (meublirt) in der innern Vorstadt. Adressen bittet man unter O. B. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student sucht für Ende October eine freundliche Stube mit Kammer (ohne Bett) nicht zu weit von der Universität. Gefällige Adressen mit Preis bald erbeten Salomonstraße Nr. 6 parterre in der Buchhandlung.

Gesucht für den 1. Sept. ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet (nicht Alkoven), meßfrei, für einen jungen Herrn in der Nähe der Promenade. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 31. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mietzen gesucht werden für jetzt oder später 2 meublirte Stuben mit 2 Schlafcabinetten neben einander oder doch in einem Hause nebst Aufsicht und Hauschlüssel. — Offerten mit Preisangabe sub V. P. H. 9. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Stube parterre in der Dresdner Vorstadt oder Johannisgasse. — Adressen unter E. R. H. 4. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stube und Kammer, meublirt oder unmeublirt, mit hübscher Aussicht, wird in der Nähe des Museums von einem alleinstehenden pünktlich zahlenden Herrn zu mietzen gesucht. — Adressen unter Chiffre H. S. H. 3. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine zurückgezogen lebende und pünktlich zahlende Dame sucht eine anständig meublirte Stube und Alkoven ohne Bett sofort oder per 1. September. Wenn möglich unter eigenem Verschluß und in nicht zu entfernter Vorstadt. Meßfrei! Adressen unter M. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine alleinstehende Frau sucht ein Stübchen oder kleines Logis. Adr. bittet man abzugeben Hainstraße 12 bei Herrn Stephan.

Gesucht wird von einer älteren anständigen alleinstehenden Dame eine unmeubl. Stube und Kammer. Adr. unter O. B. d. d. Exp. d. Bl.

## In der großen Feuerfugel

sind mehrere Böden sammt Zubehör und Aufzug, welche bisher an eine Droguen- und Farbwaarenhandlung vermietet waren, von Michaelis d. J. an anderweit zu vermieten durch

Dr. Einert.

Ein Geschäftslocal mit Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

## Ein Gewölbe

mit Einrichtung ist pr. Michaelis a. c. zu vermieten. Das Nähere Gerberstraße Nr. 10.

Ein Gewölbe ist außer den Messen zu Michaelis zu vermieten Reichstraße Nr. 26.

Ein Hausstand ist sofort zu vermieten im Hause Burgstraße Nr. 26. Adv. Liebfert, Brühl 58.

## Stall = Vermiethung.

In der Petersvorstadt ist eine Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise und Fenboden, für herrschaftliches Geschirr passend, zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

## Vermiethung.

Das hohe Parterre Königsstrasse 21, bestehend aus 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, von Michaelis ab als Geschäftslocal oder Familienwohnung. Näheres beim Hausmann.

Ein schönes Parterre von 4 Stuben u. Zubehör, desgl. eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 320  $\text{fl}$  in der Nähe des Museums, eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 270  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Garten 110  $\text{fl}$  in der Zeiger Vorstadt sind von Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten 1 Parterre u. 2. St., je 3 Zimmer 2 Kammern u. a 92  $\text{fl}$  Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 1. Etage 90  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 150  $\text{fl}$  Emilienstraße, eine 3. Etage 90  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 120  $\text{fl}$  Leibnizstraße, ein Parterre 75  $\text{fl}$ , eine erste Etage 90  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 100  $\text{fl}$  und eine 3. Etage 160  $\text{fl}$  Weststraße, nahe der katholischen Kirche, eine 1. Etage 85  $\text{fl}$ , ein Parterre 170  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 100  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 140  $\text{fl}$  dicht an der Dresdner Straße, eine 4. Etage (nicht Dach) 140  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) in der Königsstraße durch das

Localcomptoir Gainsstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist in 1. Etage vorn heraus eine Wohnung mit 3 Stuben und Zubehör und 2 dergl. im Seitengebäude in 2. und 3. Etage Eiserstraße Nr. 22.

### Zu vermieten

ist wegzugshalber eine erste Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör (Preis 100  $\text{fl}$ ) sofort oder Michaeli beziehbar. Emilienstraße Nr. 13.

Poststraße 12 ist die gut eingerichtete 1. Etage (6 Zimmer nebst Zubehör), sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind einige Logis in 1. u. 2. Etage à 90, 100, 125 u. 170  $\text{fl}$  Zeiger Straße Nr. 34, 1. Etage rechts.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 140  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt sind von Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Vermiethung.

Eine neu hergerichtete 2. Etage ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres hohe Straße Nr. 17 part.

Eine noble 2. Etage 220  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße, eine 2. Etage 325  $\text{fl}$  mit Garten Leibnizstraße, eine 2. Etage 280  $\text{fl}$  an der Centralstraße, ein hohes Parterre mit Garten 350  $\text{fl}$  und eine ditto 1. Etage 350  $\text{fl}$  an der kathol. Kirche, eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  nahe dem Königsplatz, eine 3. Etage 190  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) nahe dem Bezirksgericht, eine höchst elegante 3. Etage mit Balcon 320  $\text{fl}$  (8 Stuben, 1 Salon u.) an der Promenade hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist die 2. Etage Neulirchhof 32, 3 Stuben und Zubehör für 130  $\text{fl}$ . Näheres parterre.

Eine schöne freundlich gelegene 2. Etage ist bis Michaelis zu vermieten. Zu erfragen beim Besizer Swinma'scher Steinweg Nr. 60.

Eine noble u. geräumige 2. Etage 400  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen — eine 2. Etage 500  $\text{fl}$  am besten Theile der Promenade — eine 2. Etage 500  $\text{fl}$  Königsstraße — eine 1. Etage mit Veranda und Garten 600  $\text{fl}$  nahe dem Theater hat zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße 21 part.

In neu erbauten Hause hohe Straße Nr. 32 ist noch die Hälfte der 2. Etage, die elegant eingerichtet und mit Wasserleitung versehen ist, so gleich oder zu Michaelis a. c. zum Preise von 125 Thlr. pro Anno zu vermieten.

Näheres beim Besizer daselbst.

Leibnizstraße Nr. 9 ist die 3. Etage zu vermieten. Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

## Zu Michaelis

ist ein gut eingerichtetes Logis v. 8 Zimmern nebst allem Zubeh. f. 350  $\text{fl}$  zu verm. Schützenstr. 8 part.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis eine schöne Etage zu 500  $\text{fl}$ , desgleichen eine zu 260  $\text{fl}$ , zu 110  $\text{fl}$  und zu 80  $\text{fl}$ . Eine schöne Etage in der Stadt zu 400  $\text{fl}$  und 210  $\text{fl}$  durch

Carl Schubert, Reichstraße 13, 2. Etage.

2 freundliche Logis sind zu vermieten Neuschönefeld, Sophienstraße 47.

Ein Familien-Logis, 4 Stuben und Zubehör, ist noch zu vermieten Mittelstraße Nr. 23.

Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Logis, Preis 52  $\text{fl}$ . Zu erfragen hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Logis für 65  $\text{fl}$  und mehrere, welche zu Michaelis fertig werden, 95 und 100  $\text{fl}$ , Weststraße 35 b.

Das Nähere beim Zimmerpolier am Neubau nebenan.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Familienwohnung zu 90  $\text{fl}$  jährlich.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Kammer und allem übrigen Zubehör an solide Leute.

Zu erfragen Grenzgasse Nr. 20, 1 Treppe.

Zwei Familienwohnungen für  $\text{fl}$  150 und  $\text{fl}$  100 sind zum 1. October zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, Mädchenstube, Küche und Zubehör, ist veränderungshalber vom 1. Octbr. an zum jährlichen Miethpreis von 150  $\text{fl}$  zu vermieten.

Näheres Gainsstraße 7, 2. Etage im Vorderhaus.

Zu vermieten ist ein Logis, Preis 36  $\text{fl}$ , an ein Paar einzelne Leute, Neumarkt Nr. 36, Gewölbe links.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines Familienlogis und zum 1. Octbr. zu beziehen, Preis 26  $\text{fl}$ . Zu erfragen Neubau, Ruchengartengasse Nr. 53 bei Frau Gebhardt.

In Lindenau sind zu vermieten und von Michaelis ab zu beziehen zwei in der Hartort-Straße befindliche Wohnungen von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör durch Inspector Schindler.

### Garçon-Logis.

Großes Schlafzimmer nach der Promenade, fein meublirt, nebst Schlafstube, Rudolphstraße 1, von der Promenade rechter Flügel 3. Etage links.

Mehrere Zimmer am Markte sind im Einzelnen und im Ganzen für nächste Messen zu vermieten. Adressen unter P. F. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten steht eine meublirte Stube, so wie auch eine Schlafstube an junge Damen. Zu erfragen von 11—3 Uhr kleine Fleischergasse 18, 2 Treppen.

Zu vermieten sind einige ausmeublirte Stuben und Schlafstellen Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafkammer Kopsplatz Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein meublirtes meßfreies Stübchen Brühl 3, Weinwandhalle 4. Etage links vorn heraus.

Zu vermieten ist nahe dem Schützenhause ein freundlich gelegenes und schön meublirtes Zimmer Mittelstraße 23 b, 3.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenrecht, Centralhalle.

Zu vermieten ist ein separates freundliches Stübchen, so wie eine Schlafstube Glodenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist in anständiger Familie eine freundlich gut meubl. Stube mit Schlafcabinet sofort, und eine den 1. Septbr. (schöne freie Aussicht, Saal- und Hauschl.) Schloßgasse 3, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube  
Blumengasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer mit  
freier Aussicht Körnerstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer  
vorn heraus Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meßfreie, einfach meublirte Stube  
Schloßgasse Nr. 10, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare einfach meublirte Stube  
lange Straße Nr. 4 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit oder  
ohne Bett, meßfrei, Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsch meubl. Stube mit oder ohne  
K. an einen Herrn, Aussicht sehr hübsch, Georgenstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne  
Kammer hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsch meubl. Stube mit freundl. Aus-  
sicht und Hausschlüssel sogleich oder zum 15. d. M. Wiesenstr. 13, 2 Tr.

Ein anständig meublirtes Zimmer  
nebst Schlafstube ist zu vermieten und sofort oder später zu be-  
ziehen Nürnberger Straße Nr. 2, 3. Etage.

Einige einzelne Stuben sind an Damen noch zu vermieten. Zu  
erfragen Münzgasse Nr. 3 parterre.

Ein fein meublirtes Wohn- nebst dazu passendem Schlafzimmer  
ist sofort zu vermieten auf der Hospitalstraße 14, 1. Etage links.

Eine Wohnung für 1 oder 2 Herren Studierende ist vom nächsten  
Semester zu vermieten Petersstraße Nr. 41, 3 Treppen links.

Eine große fein meublirte Stube nebst Schlafstube ist sogleich  
oder später zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 5 d, 2. Etage.

Eine sehr freundliche Stube nebst Schlafzimmer ist an Herren  
zu vermieten große Funkenburg, über den großen Hof, Garten-  
gebäude.

Zwei schöne Stuben, eine mit u. eine ohne Meubel (mit Schlüsseln)  
sind sofort zu vermieten Promenadenstraße 13, Hinterhaus part.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten, meßfrei, mit Koch-  
ofen Hainstraße 24 bei Schuhmacher Paps.

Eine Stube nebst Cabinet, gut meublirt, mit schöner Aussicht,  
ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 3 Tr. links.

Ein freundliches Stübchen ist an ein solides Mädchen zum  
15. August mit oder ohne Meubel zu vermieten. Näheres zu  
erfragen Moritzstraße Nr. 7 hinten parterre.

Ein anständig meubl. Zimmer mit Schlafkammer, beides freundl.  
Aussicht, mit Saal- u. Hausschlüssel, ist an einen Herrn von der  
Handlung sof. oder später zu vermieten Place de repos 1, 2 Tr. l.

Eine fein meublirte Stube mit prachtvoller Aussicht und separ.  
Eingang ist billig, den Monat 2 1/2  $\mathcal{R}$ , zu vermieten  
Braustraße Nr. 7, 2. Etage links.

Schlafstellen sind offen  
Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für solide  
Herren Sternwartenstraße Nr. 11 b, 3. Etage links.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute auf vieles Verlangen zum 4. Male: **Erziehung macht den Menschen.** Lustspiel in 5 Aufzügen v. C. A. Görner.

Zum diesjährigen solennen

# Vogelschießen in Pegau

vom 13. bis mit 20. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zur geneigten Theilnahme freundlich eingeladen.  
Die festgestellten öffentlichen Balltage im Festsalon sind Sonntag den 13., Dienstag den 15., Donnerstag den 17. und Sonntag  
den 20. August.  
Pegau, den 4. August 1865.

Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Sonntag den 13. August Sommer-Vergnügen der Glaser, wozu Collegen und Freunde einladet d. B.

### Burgkeller.

Morgen Abend Frei-Concert. Anfang 8 Uhr.

Heute in Stötteritz Kirsch-, Pflaumen- u. div. Kaffeekuchen, Allerlei. Schulze.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren  
Burgstraße 26, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, meßfrei, für einen Herrn  
Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Burg-  
straße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren im Vordergebäude  
von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle im braunen Hof, kleine Windmühlen-  
straße, im Hofe 1 Treppe bei Strauß.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen mit  
oder ohne Koft Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird in Schlafstelle gesucht. Zu er-  
fragen Hospitalstraße Nr. 15 im Milchgewölbe.

Zu einem soliden Herrn wird noch ein Theilnehmer gesucht vorn  
heraus Nicolaisstraße Nr. 40, 4. Etage.

Ein Herr kann Ransädter Steinweg in Familie Koft und Logis  
erhalten. Näheres Nr. 21 parterre.

Ein junger solider Mensch findet billig Wohnung und Koft.  
Adressen unter M. 40 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Plagwitz bei Herrn Thieme.

**H. Schmidt.** Heute 8 Uhr Neuschönefeld  
im Bergschloßchen.

Zu Contro und Quadrille à la Cour finden noch einige Damen  
Aufnahme. Anmeldungen heute Abend.

**Wilh. Jacob.** Heute 7 1/2 Uhr  
Salon zur gr. Schenke.

**Tivoli-Garten.**  
Morgen Donnerstag den 10. August  
**grosses Garten-Concert.**  
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

**Brandbäckerei.**  
Heute Mittwoch: Pflaumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit  
saurer Sahne, Dresdner Stief- so wie div. Kaffeekuchen.  
Coburger Actienbier ff. **Eduard Hentschel.**

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**  
Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein  
**Heinrich Fischer.**

**Drei Mohren.**  
Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, ff. Bernesgrüner und Lager-  
bier. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

**Drei Lilien in Meuditz.**  
Heute auf allgemeines Verlangen empfiehlt Allerlei mit Cote-  
lettes, Lende oder Zunge, Bernesgrüner und Lagerbier auf Eis  
**W. Sahn.**

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die seit 8 Jahren bestehende

# Conditorei verbunden mit Café

von Herrn **J. L. Hascher**, Peterssteinweg Nr. 56, käuflich übernommen habe.

Halte ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum in meinen neuen und größern Localitäten bestens empfohlen, sowie in allen feinen und gewöhnlichen Backwerken, allen Arten Torten und der mannichfaltigen Auswahl von Tafel- und Dessert-Aufsätzen, eingemachten Früchten, Syrup, Marmelade, Brustbonbons, Chocolate, Gefrorenes, Liqueur, sowie kalten und warmen Getränken, und versichere, alle mir zu Theil werdenden Aufträge auf das Prompteste auszuführen, um das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Leipzig, den 5. August 1865.

Hochachtung und ergebenst

**E. H. Walseck.**

## Hôtel zum Dresdner Bahnhof in Leipzig.

Nachdem der Neubau der Empfangsgebäude so weit vollendet, verfehle ich nicht dem geehrten Publicum die freundlichen Restaurationräume sowohl als auch die äußerst bequem und elegant eingerichteten Fremdenzimmer zum Uebernachten oder zu stundenweisem Gebrauch ergebenst zu empfehlen.

Außer der Table d'hôte, welche  $\frac{1}{2}$  1 Uhr beginnt, wird während der ganzen Tageszeit à la carte gespeist und bemerke ich noch, daß Dejoners, Diners und Soupers auch ohne vorherige Bestellung prompt und billig ausgeführt werden.

August Knauth.

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch Ente mit Krautklößen, Biere auf Eis ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

Frölich.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Gubn ergebenst ein (NB. Gose u. Lagerbier ff.)

A. Braune.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehlte heute Allerlei mit Cotelettes oder jungem Gubn und ganz vorzügliche Biere auf Eis.

Der Restaurateur.

## Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichstraße.

Heute Allerlei zc. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie zu feiner Gose und Eiskellerbier ergebenst ein

F. Schreiber.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein

Gustav Klöppel.

## Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei, wozu freundlichst einladet (Bier ausgezeichnet.)

E. Peltzsch.

## Restauration zur Centralhalle.

Allerlei mit Zunge, Cotelettes, jungem Gubn oder Rindsblende empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

## Die Restauration von S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16,

empfehlte heute Abend Allerlei mit Lende, Cotelettes und Ente mit Weinkraut.

## Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

## Zill's Tunnel.

Heute Abend gespickte Rindsblende oder Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet Franz Müller.

## Ente mit Krautklößen

empfehlte heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

## Restauration in der Leinwandhalle

empfehlte heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln.

## „Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Böhmisch und Culmbacher Bier empfiehlt als ganz vorzüglich  
Table d'hôte Abonnement ladet ein

G. F. Möblus.  
D. D.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Joh. Zäncker**, Thonberg 58.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest. Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Höschel**, Erdmannstraße 4.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speck- u. Kartoffelkuchen,

wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Allerlei

Bier #.

A. Ferkert.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.  
ff. Gose, echt bayrisch, böhmisch zu 15 S und Delizischer  
Bier.  
L. Meinhart.

## Schlachtfest,

von 1/29 Uhr an Wellfleisch, empfiehlt heute

C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3,  
empfehlen heute Schweinsknochen und Röße und ladet dazu erge-  
benst ein. NB. Auch empfehle ich ein ausgezeichnetes Lagerbier,  
indem ich es aus einer andern Brauerei beziehe.

Heute 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister  
Mäusezahl, Grimm Steinw. 60, Boldmar's Hof vis-à-vis.

Heute Mittwoch Speckfuchen von 1/29 Uhr an warm beim  
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

## Verloren

ein goldner Manschettenknopf mit rother Koralle. Gegen Beloh-  
nung abzugeben Weststraße Nr. 34 parterre.

## Verloren

wurde Sonntag Abend in den Räumen des Ruhthurms oder auch  
auf dem Wege nach Leipzig bis zum Fleischerplatz ein Armband  
von Haargeflecht mit goldenem Schloß und Korallenperle darauf.  
Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen entsprechende Belohnung  
bei Herrn Castellan Hager, Local des Arbeiterbildungsvereins,  
Hotel de Baviere, abgeben.

**Verloren** wurde am 7. August Abend von der Hain-,  
Central-, Zimmerstraße bis in den Johanna-  
Park ein goldner Ring mit Emaille belegt, in den Ring  
war gravirt d. 31. März 1863.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen bei Fr. Ed. Schneider,  
Hainstraße 2 gegen entsprechende Belohnung abzugeben.

## Verloren

wurde am Sonntag Mittag von der Poststraße durch die Grim-  
ma'sche nach der Katharinenstraße und zurück ein goldner Ring,  
bestehend aus sieben einzelnen kettenförmig in einander verschlun-  
genen Ringen. Gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben Börs-  
platz Nr. 2 bei E. u. R. Weiermann.

**Verloren** wurde am Montag Abend zwischen 5  
u. 6 Uhr auf dem Wege über die Vogelwiese durch  
das Leug'sche Holz ein Portemonnaie, enthaltend  
ca. 9 Thlr. zc. — Abzugeben gegen Belohnung in  
der Expedition dieses Blattes.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag im Schützenhaus  
ein kleiner goldner Ring mit weißem Stein. Es wird gebeten,  
denselben gegen Belohnung abzugeben bei E. G. Froberg,  
Nicolaisstraße Nr. 2.

## Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Heute Abend: Soblis, Oberschenke.

## General-Versammlung der Kranken- u. Sterbecasse für Männer

hält ihr Quartal den 13. August Vormittags 10 Uhr Burgstraße, Thüringer Hof. Tagesordnung: 1. Rechnung durchzugehen. 2. Neuer  
Auschuß zu wählen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
A. Hammer, d. B. B.

## Allgemeine Cigarrenarbeiter-Versammlung

Donnerstag den 10. d. M. Abends 8 Uhr im Hotel de Saxe.

Tagesordnung: 1) Cigarrenfabrikation in den Strafanstalten. 2) Centralisation der Unterstützungscassen. 3) Discussion über  
Gründung eines Blattes im Interesse der Corporation.  
F. W. Fritzsche.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 10. August 7 Uhr. Verschiedne Mittheilungen. B.

## Die permanente Industrie-Ausstellung,

Schillerstraße Nr. 5,

ist täglich von 9—1 und 3—7 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr geöffnet.

Verloren wurde am vorigen Donnerstage ein runder  
Damenhut.

Denselben bittet man abzugeben in Stadt Berlin.

Verloren ein seidnes Tuch und Sammetband. Gegen Be-  
lohnung abzugeben im Lagerhof-Büreau.

Verloren gegangen am Montag Abend in nächster Nähe des  
Schützenhauses ein kleiner kurzer Hausschlüssel. Um gef. Abgabe  
wird gebeten Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Schlüssel auf der  
Berliner Straße. Abzugeben auf der Halle'schen Thorwache.

## Ein Thaler Belohnung.

Bei dem vorigen Sonntag im Ruhthurm abgehaltenen Ver-  
gnügen ist in der Garderobe ein einfacher Shawl an eine fremde  
Person gelangt. Bei Ueberbringung desselben Schulgasse Nr. 2,  
4 Treppen rechts wird obige Belohnung gewährt.

Am 7. d. Mts. ist ein Diamantstein in Gold und Silber ein-  
gefaßt aus einem Schlangenring verloren gegangen. Der redliche  
Finder wird gebeten gegen Belohnung von 2 R Katharinenstraße  
Nr. 17, 2 Treppen abzugeben.

Ein Kutschwagengriff ist verloren gegangen von Böhmig über  
Connewitz nach Leipzig. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben  
gegen Belohnung abzugeben Pleißengasse Nr. 14 bei Berthold.

Ein Collegienbuch mit dem Namen Dießte wurde verloren.  
Abzugeben Thalstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zugeflogen ist eine weiß und braune Taube Gerberstraße  
Nr. 19 in der Drechslerwerkstatt.

## Herzlichen Dank

und öffentliche Anerkennung der Frau Rosalie Böhlig hier,  
Ritterstraße, welche die von mir verlorenen 100 Thaler gefunden  
und bei Herrn E. F. Starke hier abgeliefert hat. Es diene diese  
Ehrlichkeit Andern zur Nachahmung. W. in M.

## Jenaer Burschenschaftsjubiläum.

Die Legitimations-Karten des für Jena engagirten Wirthschafts-  
Personals liegen zum Abholen bereit in der  
„Guten Quelle“.

Auf das morgen stattfindende Benefiz des Herrn Regisseurs  
Becker am Sommertheater in Plagwitz, welcher das Stück:  
Domi, der amerikanische Affe, gewählt und worin der aus-  
gezeichnete Spieler des Domi, Herr Uhl vom Theater zu Alten-  
burg, auftritt, machen besonders aufmerksam mehrere Theaterbesucher.

## Bescheidene Anfrage.

Dürfte es nicht schon im Interesse der Erhaltung schöner Bau-  
zierden unserer Stadt liegen, daß der Unterbau der katholischen  
Kirche nicht länger in dem jetzigen verwahten Zustande verbleibt?

E. K. H. T.

Brief erhalten. Bitte unter voriger Adresse den Ort eines Zu-  
sammentreffens zu bestimmen und zu schweigen! Wenn möglich  
Donnerstag oder Freitag.

E. H. wird gebeten einen Brief unter Anfangs- und Endbuch-  
staben meines Taufnamens poste restante abzuholen.

## Kaufmännischer Verein.

Die Billetausgabe zum Sommerfest findet heute so wie Donnerstag und Freitag Mittag 1—2 Uhr und Abends 1/28—1/29 Uhr im Vereinslocale statt. Einzuführende Gäste sind schriftlich namhaft zu machen. Der Vorstand.

Die Petition um Auflösung der Communalgarde liegt zur Unterschrift aus bei Herrn **R. v. Assel**, Grimma'sche Straße Nr. 37, und bittet um recht baldige Einzeichnung  
das Comité.

HSPR. Ab. 6 U. Eutritzsch, Gosenschenke.

### Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend Versammlung im bekannten Baldlocale. D. V.

**M. K.** Heute Abend 7 Uhr im Tivoll.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchbirsen mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Allen meinen frühern Bekannten zur Nachricht, daß ich auf einige Tage auf Besuch hier bin. **Wilhelm Brückner**, Schuhmacher aus Bukarest, wohnt Johannisgasse 43 bei Thämmler.

Heute Morgen beschenkte mich meine liebe Frau, **Bertha geb. Söde**, mit einem kräftigen Jungen.  
Leipzig den 8. August 1865.

Julius Richter.

Gestern Abend 8 Uhr starb unser lieber **Max** im Alter von 11 Monaten, was tiefbetrübt Freunden und Verwandten hiermit anzeigen

**Christian Sänderhaus**  
nebst Frau.

Leipzig, 8. August 1865.

Am 7. d. M. Nachmittag 1/2 3 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unser geliebter Mann und Vater, der Bürger und Restaurateur **Karl Mittel**, im 39. Lebensjahre, welches Freunden und Verwandten hiermit tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig den 8. August 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Angemeldete Fremde.

Armeling, Kfm. a. Potsdam, grüner Baum.  
Abeille, Fabrikbes. a. Nise, Hotel de Bologne.  
v. Arnim, Offiz. a/D. a. Dessau, S. z. Kronpr.  
Arndt, Rent. a. Hannover, Stadt Wien.  
Bock, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Below, Techniker a. Reichenbach, blaues Ros.  
Böhm, Kfm. a. Dresden, S. z. Kronprinz.  
Behrendt, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Bock, Lehrer a. Schlotheim, weißer Schwan.  
Ballin, Kfm. a. Hamburg, Spreers S. garni.  
Bisch, Buchhandlungscommis a. Kopenhagen, u.  
Brodbeck, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. z. Palm.  
v. d. Beck, Rgt. a. Ammelsbain, Münch. S.  
Böckl, Bürgermstr. n. Schwester a. Roskoc, u.  
Bauer, Frau nebst Familie a. München, Stadt  
Nürnberg.  
Brandt, Kfm. a. New-York, und  
Ballnes, Offiz. a. Coblenz, Brüsseler Hof.  
Benny, Privat. n. Familie a. London, Hotel de  
Baviere.  
Burdorf, Zahnarzt a. Heida, Hotel de Prusse.  
Braun, Fel. a. Jansbrud, Stadt Gotha.  
Benesch, Musterzeichner a. Wien, Wolfs S. g.  
Berger, Kfm. a. Würzen, und  
Beder, Kfm. nebst Frau a. Mühlheim, Lebe's  
Hotel garni.  
Beckmann, Maurermstr. a. Torgau, Stadt Gdln.  
Caro, Prof. a. Jena, Restauration des Thüringer  
Bahnhofs.  
Cramer, Rent. a. Stuttgart, Hotel z. Kronprinz.  
Claus, Frau n. Tochter a. Chemnitz, Spreers  
Hotel garni.  
de Castro, Stud. a. Rio Grande de Sul, Hotel  
zum Palmbaum.  
Crang, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Canzler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Dedert, Fabr. a. Freiberg, goldnes Sieb.  
Dreyfuß, Kfm. a. Potsdam, S. z. Palmbaum.  
Dietrich, Privat. a. Erhart, Stadt Nürnberg.  
Dräbe, Frau Ger. Rath n. Fam. a. Paderborn,  
Hotel de Prusse.  
Döring, Bollrath, und  
Diepshold, Buchhalter a. Dresden, Restauration  
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Ede, Kfm. a. Gassel, Restauration des Magde-  
burger Bahnhof.  
Engel, Central-Vork. a. Berlin, S. z. Palm.  
Edehoff, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Baviere.  
Ehrhardt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.  
Ehrlich, Kfm. a. Rißingen, goldner Elephant.  
Friedrich, Gerber a. Pösdner, Tiger.  
Fildke, Dr. med. n. Familie a. Bremen, Stadt  
Dresden.  
Fiedler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
Fischer, Hotelier a. Roswein, S. z. Kronprinz.  
Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
Fleischer, Kfm. a. Charlott, Hotel de Baviere.  
Friedrich, Kfm. n. Familie a. Trois Fontaines,  
Hotel de Prusse.  
Fuchs, Hdlger. a. Prag, Wolfs Hotel garni.  
Freemann, Kfm. a. Weissen, goldner Elephant.

Fleig, Kfm. a. Eignitz, Restaurat. des Leipzig  
Dresdner Bahnhof.  
Gehe, Del. a. Mattmannsdorf, und  
Graupner, Seilermstr. a. Mücheln, gr. Baum.  
Gallus, Privat. a. Dresden, und  
Golz, Zahnarzt a. Lota, Hotel de Bologne.  
Goomedi, Del. a. Sudtamen,  
Gulda, Kfm. a. Hamburg, und  
Gröger, Kfm. a. Frankenberg, S. z. Palmbaum.  
Gärtner, Kfm. a. Stettin, Münchener Hof.  
Göppert, Dr., Geh. Med. Rath nebst Tochter a.  
Dreslau, Stadt Nürnberg.  
Grünhagen, Kfm. a. Gelle, und  
Gutenblau, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.  
Grüthner, Kfm. n. Fel. a. Breslau, St. Rom.  
Grüschow, Frau Revisor a. Schwerin, Restaur.  
des Berliner Bahnhof.  
Gellner, Ingen. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Grummert, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.  
Günther, Hofgärtner a. Dessau, St. Frankfurt.  
v. Haagen, Privat. a. Eignitz, grüner Baum.  
Hans, Frau Privat. nebst Tochter a. Hamburg,  
Hotel de Bologne.  
Haertel, Uhrmstr. a. Zwickau, blaues Ros.  
Herling, Stobes. a. Wengelsdorf, S. z. Kronpr.  
Hauser, Kfm. a. Braila, Stadt Freiberg.  
Hilliger, Frau n. Schwester a. Grabow,  
Hammer, Kfm. a. Hannover,  
Herbig, Maurermstr. u. Fam. a. Berlin, und  
Hurtado, Stud. a. Altona, Hotel z. Palmbaum.  
Hepligenstadt, Part., und  
Hepligenstadt, Rentierwitwe a. Varha, und  
Hammer, Frau Part. a. Greiz, St. Nürnberg.  
Herrmann, Kfm. a. Wernigerode,  
v. Horn, Rent. a. Wolfenbüttel, und  
Heyne, Actuar a. Dresden, grüner Baum.  
Hankel, Kfm. a. Fürth, und  
Herz, Kfm. a. Greifeld, Stadt Gotha.  
Hühne, Kfm. a. Merseburg,  
Herzfeld, Kfm. n. F. a. Wschersleben, und  
Hense, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel z. Palmbaum.  
Hauenschild, Kfm. a. Weimar, Münchener Hof.  
Hell, Kfm. n. und  
Hardt, Fel., Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Herzheimler, Kfm. a. Mainz, und  
Hool, Fabr. a. Wohlen, Stadt Berlin.  
Heinlein, Fel. a. Neustadt, weißer Schwan.  
Heigel, Cand. jur. a. München, Stadt Wien.  
Heinrich, Kfm. a. Dresden,  
Huf, Sänger a. München, und  
Himmelbauer, Techniker a. Wien, St. Hamburg.  
Haskins, Dr., Arzt a. Boston, S. de Baviere.  
Hagedorn, Kfm. a. Bremen, und  
Heydermann, Kfm. a. Bradford, Hotel de Ruffe.  
Hengstmann, Zahnarzt a. Hamburg, und  
Hohmann, Kfm. n. Frau a. Gdrlitz, Hotel de  
Prusse.  
Hanyel, Del. a. Pest, Stadt Gdln.  
v. Harlessem, Kfm. n. Frau a. Dresden, Rest.  
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Heilmann, Gasthofbes. a. Dresden, St. Frankf.  
Helmerig, Kfm. a. Neustadt a/D., St. London.

Hüttner, Rgt. a. Familie aus Pirck, Hote  
de Prusse.  
Israel, Stud. a. Sympheropol, und  
Isacksohn, Kfm. a. Alexandrien, braunes Ros.  
Joel, Dr., Rabbiner a. Breslau, St. Freiberg.  
Jgigsohn, Kfm. a. Volvent, Stadt Nürnberg.  
v. Jgenpliz, Fel. Baronesse n. Gesellschafterin  
a. Neu-Strelitz, Stadt Nürnberg.  
Jean, Capitain a. Bukarest, goldner Hahn.  
Jockusch, Banldir. a. Gotha, Stadt Dresden.  
Jung, Zahnarzt a. Braunschweig, Lebe's S. g.  
Jacob, Braumstr. a. Oppach, weißer Schwan.  
Kittel, Gutsfabr. a. Roda, Brüsseler Hof.  
Kasper, Pferdehdt. a. Düben, goldne Sonne.  
Kessler, Dr. med. a. Berlin, Stadt Gdln.  
v. Ketti, Rent. n. Söhnen a. Mailand, und  
Köhler, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.  
Klemm, Kfm. a. Rülzin,  
Kaiser, Organist a. Grimmitzschau, und  
Klingenthal, Kfm. a. Gassel, grüner Baum.  
Koll, Rent. a. München, Stadt Gotha.  
Kunze, Kfm. n. Fam. a. Berlin,  
Krumholz, Baumstr. n. Diethendorf, und  
Koch, Gutsfabr. a. Gilenburg, S. z. Palmbaum.  
Kohn, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner  
Bahnhofs.  
Kirsche, Hopsenhdt. a. Roche, weißer Schwan.  
Krempelshofer, Capellmstr. a. München,  
Kellberg, Buchdr. a. Dresden, und  
Kist, Kfm. a. Weissen, Stadt Wien.  
Knoll, Rector a. Wohlau, Restaur. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.  
Kranz, Kfm. a. Bunzlau, Stadt Rom.  
Kunze, Kfm. a. Groitzsch, Bamberger Hof.  
Kramer, Fabr. a. Gellersdorf, goldnes Sieb.  
Krafau, Kfm. a. Berlin, und  
Koch, Gastwirthin a. Rothenburg, Restauration  
d. Thüringer Bahnhof.  
Kiriakides, Kfm. a. Braila, Stadt Freiberg.  
Kruß, Landrath n. Sohn a. Rosla, Restaurat.  
des Magdeburger Bahnhof.  
Krieg, Dr. med. a. Merseburg, Spreers S. g.  
Kheberger, Kfm. a. Mainz.  
Kotthaus, Kfm. a. Remscheid, und  
Krüger, Landw. a. Amweilgostewitz, S. z. Palm.  
Kley, Dr. phil. nebst Frau a. Hamburg, Stadt  
Nürnberg.  
Kuhn, Rufus a. Dresden, weißer Schwan.  
Kallmann, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.  
v. Kummer, Fr. Privat. a. Berlin, und  
Kaufmann, Buchdr. a. Wien, S. de Baviere.  
Kirsch, Kfm. a. Heinrichs, Hotel de Prusse.  
Kraatz, Kfm. a. Dresden, Restaurat. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.  
Kunzenmüller, Stud. a. Urlangen, Lebe's S. g.  
Ludwig, Fabr. a. Ndr.-Derwitz, St. Drantend.  
Leo, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.  
Lusterhardt, Dr. phil. a. Berlin,  
Lachmeier, Brauereibes. a. Neerane,  
Lange, Kfm. a. Berlin, und  
v. Löwenstein, Stud. a. Marburg, gr. Baum.  
Levy, Kfm. a. Alexandrien, braunes Ros.

Leitold, Kfm. a. Brandenburg,  
 Leisler, Kfm. a. Drißen, und  
 Ludwig, Insp. a. Dresden, grüner Baum.  
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Löwel, Apotheker n. Frau a. Roda, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Löwenthal, Kfm. n. Fam. a. Guderfeld, Hotel  
 de Baviere.  
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.  
 Levy, Kfm. a. Thorn, Stadt Frankfurt.  
 Leyhe, Frau Privat. nebst Tochter aus Berlin,  
 Stadt Rom.  
 Lewy, Lehrer a. Miga, Stadt Freiberg.  
 Liebig, Agent a. Stettin, goldne Sonne.  
 Lichtenberg, Privat. a. Sondershausen, St. Cöln.  
 Mohr, Kfm. a. Wien, und  
 Müller, Frau a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 von Meiwid, Ober-Leutnant aus Gubrau,  
 Stadt Rom.  
 Müller, Buchbindermstr. nebst Frau a. Stettin,  
 Hotel z. Palmbaum.  
 Müller, Director aus Teplitz, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Müll, Lehrer a. Gera, Rosenkranz  
 Mann, Ober-Appell-Rath a. Moskau, S. de Pol.  
 Müller, Frau a. Ludwigslust,  
 Rainte,  
 Rastl, und  
 Marcizante, Studenten a. Porto Alegre, Hotel z.  
 Palmbaum.  
 Moser, Kfm. a. Treptow,  
 Meyer, Kfm. a. Angermünde, und  
 v. Marwitz, Fr. Rgtsbes. a. Friedersdorf, Stadt  
 Nürnberg.  
 Müller, Kfm. a. Weimar, Stadt Hamburg.  
 Mandat, Kfm. a. Romorantio, und  
 Maugisch, Privat. n. Familie a. Jassy, Hotel de  
 Baviere.  
 Miedner, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.  
 Mühlig, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
 Müller, Lehrer a. Tamsel, goldner Hahn.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom  
 Meitenklob, Zahnarzt a. Magdeburg, Hotel de  
 Ruffe.  
 Mannkopf, Rechtsanw. a. Cöln, Restaur. des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Mischke, Kfm. a. Dessau, Stadt Frankfurt.  
 Misch, Kfm. a. Montpellier, Hotel de Baviere.  
 Naundorf, Schriftsteller a. Berlin, St. Dresden.  
 Noell Privat. n. Frau a. Würzburg, S. de Pol.  
 Niemeyer, Zahnarzt aus Braunschweig, Hotel z.  
 Palmbaum.  
 Neugast, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration  
 des Thüringer Bahnhofs.  
 Nauenberg, Kfm. n. Frau a. Czernikow, Stadt  
 London.  
 Nieper, Geh. Reg.-Rath aus Hannover, Stadt  
 Nürnberg.  
 v. Ormagnoff, Graf n. Fam. a. Petersburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 v. Orgeßki, Fel. a. Petersburg, St. Dresden.  
 Ottilioim, Stud. a. Altona, Hotel z. Palmbaum.

Oppert, Frau Kreisrichter a. Iserlohn, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhofs.  
 Pinter, Destillateur a. Danzig, und  
 Puchbaum, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Peters, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Pologne.  
 Piper, Kfm. n. Fam. a. Stettin, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Peters, Kfm. a. Merseburg, Spreers S. garni.  
 Pisto, Stud. a. Porto Allegre, S. z. Palmb.  
 Pölmahn, Oberbürgermstr. a. Preuß. Minden,  
 Stadt Nürnberg.  
 Pflüger, Dr., Zahnarzt a. Cassel, St. Hamburg.  
 Piate, Dr., Arzt a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Peikert, Kfm. a. Löhau, Stadt Wien.  
 v. Przejzicki, Graf a. Warschau, S. de Prusse.  
 Rabinowicz, Kfm. n. Fam. nebst Tochter aus Warsch.,  
 Stadt London.  
 Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, Restaurat. des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Rone, Kreisrichter a. Hargau, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Rohde, Lehrer a. Schmüchendorf, grüner Baum.  
 v. Rölling, Leutn. a. Erfurt, S. de Pologne.  
 v. Ruzicki, Privat. a. Kriß, S. z. Palmbaum.  
 Reiche, Kfm. n. Mutter a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Raufert, Kfm. a. Schwelm, Hotel de Baviere.  
 Richter, Insp. a. Magdeburg, goldner Hahn.  
 Rath, Kfm. a. Calais, Hotel de Ruffe.  
 v. Radonsky, Rent. a. Posen, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Schulz, Zahnarzt a. Hamburg,  
 Solzer, Lithograph a. Eisenach, und  
 Sittler, Frau a. Königshain, Stadt Hamburg.  
 Sacl, Kfm. a. Bamberg,  
 Saubler, Zahnarzt n. Fam. a. Bielefeld,  
 Schneider, Kfm. a. Dresden,  
 Schorr, Zahnarzt a. Schwerin, und  
 Seltmann, Secretair aus Magdeburg, Hotel z.  
 Palmbaum.  
 Schulze, Director aus Gera, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Schlor, Rent. a. Dessau, Restauration  
 des Berliner Bahnhofs.  
 Steinmann, Dr., Adv., und  
 Spilm, Kfm. a. Hamburg, und  
 Schuster, Hofbuchdruckereibesitzer aus Hannover,  
 Stadt Nürnberg.  
 Salomon, Kfm. a. Weener, Hotel de Prusse.  
 Stelling, Kfm. n. Fam. a. Hannover, Stadt Rom.  
 Sievers, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.  
 Schlegel, Tonkünstl. a. Leyden, Stadt Dresden.  
 Schlögel, Kfm. a. Cöln, braunes Roß.  
 Schubert, Kfm. a. Annaberg,  
 Schmidt, Beamter a. Rastatt,  
 Schmücker, Fabr. a. Langensalza, und  
 Schmidt, Ingen. a. Lucka, grüner Baum.  
 Spangenberg, Justizrath a. Moskau, S. de Pol.  
 Schafsky, Buchdr. a. Petersburg, S. de Pol.  
 Schulze, Fr. n. Schw. a. Magdeburg, bl. Roß  
 Stahl, Kaufm. a. Dettelbach, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Salomon, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Freiberg.

Schreiber, Privat. a. Wunstedel,  
 Schubert, Dr., Oberl. n. Frau a. Bausen,  
 Schmidt, Zahnarzt a. Chemnitz,  
 Siedel, Kfm. a. Berlin, und  
 Sellin, Cand. theol. a. Altona, S. z. Palmb.  
 Schröder, Frau Part.,  
 Seeligmüller, Justizrath a. Halle,  
 Schulz, Pächter a. Wandbeck, und  
 v. Schöner, Generalmajor a/D. a. Potsdam,  
 Stadt Nürnberg.  
 Schimerbeque, Grundbes., und  
 Schimerbeque, Fel. a. Utrecht,  
 Schwarzenberg, Kfm. a. Wittweiba,  
 Ehenl, Part. u. Frau a. Hildesheim, und  
 Scharl, Cigarrenfabr. a. Karlsruhe, Brüss. Hof.  
 Schulz, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.  
 Steiner, Frau a. Dschaf,  
 Stenger, Ränzbeamter a. Dresden, und  
 Stränge, Def. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.  
 Schulz, Monteur a. Lußenburg, Stadt Cöln.  
 v. Stephany, Justizrath,  
 Sattig, Oberbürgermstr. a. Stettin, und  
 Schmidt, Kfm. n. Fam. a. Schönheide, Restau-  
 ration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Scheffer, Kfm. a. Walthheim, Stadt London.  
 Schack, Kfm. n. Sohn a. Schwerin, und  
 Senius, Kfm. n. Frau a. Königsberg, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofs.  
 Labelicki, Kfm. a. Berze, Tiger.  
 Fischer, Maler a. Merseburg, blaues Roß.  
 Trostorf, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Thawiger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Topolt-Hallbauer, Privat. a. Reifen, goldner  
 Elefant.  
 v. Topitters, Rgtsbes. a. Dresden, Restaur. des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Uhd, Dr., Handelschuldir. a. Chemnitz, grüner  
 Baum.  
 Unger, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.  
 Valentinielli, Bibliothekar aus Venedig, Stadt  
 Dresden.  
 Wolfmann, Kfm. a. Gisleben, Stadt Frankfurt.  
 Volz, Kfm. a. Worms, Restaurat. des Leipzig-  
 Dresdner Bahnhofs.  
 Wagner, Act. a. Marienberg, St. Braunschweig.  
 Wahl, Zahnarzt a. Mainz, und  
 Weßgerder, Zahnarzt a. Klagenfurt, Hotel de  
 Bologne.  
 Wäpner, Kfm. a. Halle, Hotel z. Kronprinz.  
 Weß, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Winterling, Frau Part. a. Greß, St. Nürnberg.  
 Windham, General, Excell. a. London, Hotel de  
 Baviere.  
 Wendorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, und  
 Wirth, Fabr. a. Görlitz, Restauration d. Leipzig-  
 Dresdner Bahnhofs.  
 Wagner, Russl. a. Reval, deutsches Haus.  
 v. Wrangel, Offiz. n. Mutter a. Berlin, Restau-  
 ration des Berliner Bahnhofs.  
 v. Zimain, Baron a. Moskau, S. de Pologne.  
 Ziegler, Lehrer n. Frau a. Haag, gold. Hahn.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 8. August. Berg-Märk. C.-B.-Act. 138; Berl.-Anhalt.  
 —; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stettiner 128;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 140 1/4; Cöln-Mind. 215 1/2; Cosel-Oberb.  
 53 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 89 1/2; Mainz-Ludwigshafen 127 1/2;  
 Medlenb. 76 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71; Oberösl. Lit. A.  
 166 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 108 3/4; Rhein. 116; Südbahn  
 (Komb.) 127 1/2; Thür. 130 1/2; Warschau-Wiener 67 1/2; Preuß.  
 Anleihe 5% 105 1/2; do. 4 1/2% 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine  
 3 1/2% 90 1/4; Destr. Nat.-Anl. 68 1/2; do. Cred.-Loose 75;  
 do. Loose von 1860 82 1/2; do. von 1864 49 1/2; do. Silber-  
 Anleihe 73 1/4; do. Bank-Roten 92 1/4; Russ. Prämien-Anleihe  
 87; do. Polnische Schatzobligat. 73; do. Bank-Roten 80;  
 Amerikaner 73 1/2; Braunschw. Bank-Actien 84; Darmst. do.  
 90 1/2; Dessauer do. 88 1/4; Disc. Comm.-Anth. 100 1/4; Genfer  
 Cred.-Actien 40 1/2; Geraer B.-Act. 106 1/2; Goth. Priv.-Bank-  
 Actien 102; Leipz. Cred.-Act. 84 1/2; Mein. do. 100 1/2; Preuß.  
 B.-Anth. 148 1/2; Destr. Cred.-Act. 80; Weimar. Bank-Actien  
 100 1/2. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamb. l. S. 152 1/2;  
 do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.24; Paris 2 M. 81 1/2;  
 Wien 2 M. 91 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg  
 l. S. 88 1/2; Bremen 8 Tage 111 1/2.  
 Wien, 8. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 73.80; Metall. 5% 69.95; Staatsanl. v. 1860 89.30; Bank-

Act. 781; Actien der Creditanstalt 173.50; Silberagio 108.25;  
 London 110.30; l. l. Münzduc. 5.23. Börsen-Notirungen  
 v. 7. Aug. Metall. 5% 68.70; do. 4 1/2% —; Bankact. 781.—;  
 Nordbahn 168.—; mit Verloosung v. J. 1854 83.50; National-  
 Anl. 74.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 176.10; do. der Cred.-  
 Anst. 174.30; London 110.30; Hamburg 81.60; Paris 43.70;  
 Galizier 194.25; Act. d. Böhm. Westb. 160.50; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 207.—; Loose d. Creditanst. 121.25; Neueste Loose 89.30.  
**London, 8. August Mittags. Consols 89 1/4.**  
**Paris, 8. August. 3% Rente 67.92. Ital. neue**  
**Anleihe —. Italien. Rente 64.95. Credit-mobil.**  
**Actien 757.50. 3% Spanier —. 1% Spanier 38 1/2.**  
**Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-**  
**Actien 402.50. Lombard. Eisenb.-Actien 477.50.**  
**67.90, 67.88, 67.97, wenig fest, unbelebt.**  
 Berliner Productenbörse, 8. August. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 45—63 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 28—33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. 25 1/4. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/2  
 pr. d. Mt. 14 1/4, Sept.-Oct. 14 1/2, April-Mai 14 1/2 fest. Gel.  
 80,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 nach, pr. d.  
 Mt. 44, Septbr.-Octbr. 45 1/4, Frühjahr 48 1/2 fest. Gel.  
 1000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. d. Mt. 13 1/2,  
 Septbr.-Octbr. 13 1/2, April-Mai 14 fest. Gel. 1000 Ctr.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Aug. Ab. 6 U. 13' R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.